

Beispiel für einen schulinternen Lehrplan Sekundarstufe I – Gesamt-/Sekundarschule

Türkisch

(Fassung vom 31.01.2022)

Hinweis:

Gemäß § 29 Absatz 2 des Schulgesetzes bleibt es der Verantwortung der Schulen überlassen, auf der Grundlage der Kernlehrpläne in Verbindung mit ihrem Schulprogramm schuleigene Unterrichtsvorgaben zu gestalten, welche Verbindlichkeit herstellen, ohne pädagogische Gestaltungsspielräume unzulässig einzuschränken.

Den Fachkonferenzen kommt hier eine wichtige Aufgabe zu: Sie sind verantwortlich für die schulinterne Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der fachlichen Arbeit und legen Ziele, Arbeitspläne sowie Maßnahmen zur Evaluation und Rechenschaftslegung fest. Sie entscheiden in ihrem Fach außerdem über Grundsätze zur fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit, über Grundsätze zur Leistungsbewertung und über Vorschläge an die Lehrerkonferenz zur Einführung von Lernmitteln (§ 70 SchulG).

Getroffene Verabredungen und Entscheidungen der Fachgruppen werden in schulinternen Lehrplänen dokumentiert und können von Lehrpersonen, Lernenden und Erziehungsberechtigten eingesehen werden. Während Kernlehrpläne die erwarteten Lernergebnisse des Unterrichts festlegen, beschreiben schulinterne Lehrpläne schulspezifisch Wege, auf denen diese Ziele erreicht werden sollen.

Als ein Angebot, Fachkonferenzen im Prozess der gemeinsamen Unterrichtsentwicklung zu unterstützen, steht hier ein Beispiel für einen schulinternen Lehrplan einer fiktiven Gesamtschule für das Fach Türkisch zur Verfügung. Das Angebot kann gemäß den jeweiligen Bedürfnissen vor Ort frei genutzt, verändert und angepasst werden. Dabei bieten sich insbesondere die beiden folgenden Möglichkeiten des Vorgehens an:

- Fachgruppen können ihre bisherigen schulinternen Lehrpläne mithilfe der im Angebot ausgewiesenen Hinweise bzw. dargelegten Grundprinzipien auf der Grundlage des neuen Kernlehrplans überarbeiten.
- Fachgruppen können das vorliegende Beispiel mit den notwendigen schulspezifischen Modifikationen und ggf. erforderlichen Ausschärfungen vollständig oder in Teilen übernehmen.

Das vorliegende Beispiel für einen schulinternen Lehrplan berücksichtigt in seinen Kapiteln die obligatorischen Beratungsgegenstände der Fachkonferenz. Eine Übersicht über die Abfolge aller Unterrichtsvorhaben des Fachs ist enthalten und für alle Lehrpersonen der Beispielschule einschließlich der vorgenommenen Schwerpunktsetzungen verbindlich.

Auf dieser Grundlage plant und realisiert jede Lehrkraft ihren Unterricht in eigener Zuständigkeit und pädagogischer Verantwortung. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben, wie sie exemplarisch im Lehrplannavigator NRW unter „Hinweise und Materialien“ zu finden sind, besitzen demgemäß nur empfehlenden Charakter und sind somit nicht zwingender Bestandteil eines schulinternen Lehrplans. Sie dienen der individuellen Unterstützung der Lehrerinnen und Lehrer.

Inhalt

1	Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	4
2	Entscheidungen zum Unterricht	6
2.1	Unterrichtsvorhaben	7
2.2	Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit	68
2.3	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	70
2.4	Lehr- und Lernmittel.....	76
3	Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	78
4	Qualitätssicherung und Evaluation	81

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Hinweis:

Schulinterne Lehrpläne dokumentieren Vereinbarungen, wie die Vorgaben der Kernlehrpläne unter den besonderen Bedingungen einer konkreten Schule umgesetzt werden. Diese Ausgangsbedingungen für den fachlichen Unterricht werden in Kapitel 1 beschrieben. Fachliche Bezüge zu folgenden Aspekten können beispielsweise beschrieben werden:

- Leitbild der Schule,
- Rahmenbedingungen des schulischen Umfelds,
- schulische Standards zum Lehren und Lernen,
- Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern.

Das vorliegende Beispiel für einen schulinternen Lehrplan wurde für eine fiktive Gesamtschule konzipiert, für die folgende Bedingungen vorliegen:

- vierzünftig,
- 840 Schülerinnen und Schüler,
- 60 Lehrpersonen.

Fachliche Bezüge zum Leitbild der Schule

Im Schulprogramm der Gesamtschule der Solidarität ist als wesentliches Ziel der Schule beschrieben, die Lernenden als Individuen mit besonderen Fähigkeiten, Stärken und Interessen in den Blick zu nehmen. Unsere Schule zeichnet sich durch das Lernen in Kollaboration aus. Sowohl Schülerinnen und Schüler als auch Lehrerinnen und Lehrer arbeiten in Teams an der Schulentwicklung. Ein wichtiges Anliegen ist, durch gezielte Unterstützung des Lernens die Potenziale jeder Schülerin und jedes Schülers optimal zu entwickeln.

In einem längerfristigen Entwicklungsprozess arbeitet das Fach Türkisch daran, die Bedingungen für individuelles Lernen insbesondere durch kooperatives Lernen zu verbessern. Um dieses Ziel zu erreichen, wird eine gemeinsame Vorgehensweise aller Fächer des Lernbereichs angestrebt. Durch eine verstärkte Zusammenarbeit in Teamstrukturen und Koordinierung der Fachbereiche werden Bezüge zwischen Inhalten und angebahnten Kompetenzen der Fächer hergestellt.

Fachliche Bezüge zu Rahmenbedingungen des schulischen Umfelds

Die Gesamtschule der Solidarität liegt im Westen der Stadt, in einem durch die Schließung des großen Krupp-Stahlwerkes geprägten Stadtteil, der sich besonders im Bereich Logistik weiterentwickelt hat.

Das Einzugsgebiet zeichnet sich durch einen hohen Anteil an Menschen mit Zuwanderungsgeschichte aus. Diese Vielfalt spiegelt sich in der Schulwirklichkeit der Gesamtschule wider. Verbunden damit ist ein breit gefächertes Sprachangebot vorhanden. Neben Englisch, Italienisch, Niederländisch und Latein wird die Sprache Türkisch angeboten. Türkisch kann ab der siebten Klasse im Wahlpflichtbereich I und ab der neunten Klasse im Wahlpflichtbereich II gewählt werden.

In der Sekundarstufe I zielt der Unterricht darauf ab, individuellen Interessen und Ressourcen gerecht zu werden, grundlegende Kompetenzen weiterzuentwickeln, die sowohl im Berufsleben als auch in der gymnasialen Oberstufe erweitert und vertieft werden können. Gemäß dem Schulprogramm der Gesamtschule der Solidarität trägt das Fach Türkisch dazu bei, den Schülerinnen und Schülern eine „grundlegende Allgemeinbildung und Hilfen zur persönlichen Entfaltung in sozialer Verantwortung zu geben und sie in einer Atmosphäre gegenseitiger Wertschätzung zu selbständigen, fachkundigen und kritisch-reflektierenden Bürgerinnen und Bürgern zu erziehen“.

Der Fremdsprachen- und damit auch der Türkischunterricht an der Gesamtschule der Solidarität sieht seine Aufgabe darin, die Schülerinnen und Schüler auf ein Leben in einem zusammenwachsenden demokratischen Europa und einer zunehmend globalisierten Welt vorzubereiten, u.a. durch die Unterstützung bei der Entwicklung individueller Mehrsprachigkeitsprofile und die Ausbildung der demokratischen sowie interkulturellen Handlungsfähigkeit.

In diesem Zusammenhang hat die Teilnahme der Schülerinnen und Schüler am jährlich in der Klasse 10 stattfindenden Austausch mit unserer Partnerschule in Eskişehir einen hohen Stellenwert.

Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, im Rahmen von digitalen Austauschprogrammen wie z.B. eTwinning-Projekten einen Kontakt aufzubauen und Kooperationen inhaltlich zu gestalten.

Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 7 und 8 können jährlich am Lesewettbewerb der Bildungsabteilung des türkischen Generalkonsulats in Kooperation mit der Schulaufsicht teilnehmen.

Außerdem besuchen die Kolleginnen und Kollegen mit einigen Lerngruppen türkische Theater- und Filmvorstellungen, Ausstellungen und Museen sowie diverse Buchmessen.

Zudem bestehen für das Betriebspraktikum Kooperationen mit Betrieben, in denen Schülerinnen und Schüler ihre Kommunikationsfähigkeit im Türkischen sowie ihre interkulturellen Kompetenzen weiterentwickeln können.

2 Entscheidungen zum Unterricht

Die Umsetzung des Kernlehrplans mit seinen verbindlichen Kompetenzerwartungen im Unterricht erfordert Entscheidungen auf verschiedenen Ebenen:

Die Übersicht über die *Unterrichtsvorhaben* gibt den Lehrkräften eine rasche Orientierung bezüglich der laut Fachkonferenz verbindlichen Unterrichtsvorhaben und der damit verbundenen Schwerpunktsetzungen für jedes Schuljahr.

Die Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan sind die vereinbarte Planungsgrundlage des Unterrichts. Sie bilden den Rahmen zur systematischen Anlage und Weiterentwicklung *sämtlicher* im Kernlehrplan angeführter Kompetenzen, setzen jedoch klare Schwerpunkte. Sie geben Orientierung, welche Kompetenzen in welchen Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens fokussiert entwickelt werden können und berücksichtigen dabei die obligatorischen fachlichen Konkretisierungen. Dies entspricht der Verpflichtung, im Unterricht *alle* Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu fördern.

In weiteren Absätzen dieses Kapitels werden *Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit, Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung* sowie Entscheidungen zur Wahl der *Lehr- und Lernmittel* festgehalten, um die Gestaltung von Lernprozessen und die Bewertung von Lernergebnissen im erforderlichen Umfang auf eine verbindliche Basis zu stellen.

2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die Unterrichtsvorhaben wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht schwerpunktmäßig thematisiert werden sollten.

Der Kernlehrplan im Fach Türkisch gilt für den Bereich der 2. bzw. 3. Fremdsprache, in dem sprachliche Vorkenntnisse nicht vorausgesetzt werden. Um gemäß den Gegebenheiten der Gesamt- und Sekundarschule die Türkischlehrkräfte unterstützen zu können, ist das vorliegende Übersichtsraster zum einen für die Arbeit mit Lernenden mit sprachlichen Vorkenntnissen (M) und zum anderen für jene ohne Vorkenntnisse (N) konzipiert.

Bei der Planung wurde von einem Stundenkontingent von 30 Schulwochen pro Schuljahr ausgegangen. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er pädagogischen Gestaltungsspielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten) belässt. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Die Übersichten zu den Unterrichtsvorhaben beinhalten Aussagen zu folgenden Aspekten:

- Benennung der Unterrichtsvorhaben
- Sequenzierung der Unterrichtsvorhaben
- Angabe eines ungefähren Zeitbedarfs in Unterrichtsstunden (ca. xx U-Std.)
- Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung
- Besondere auf das Unterrichtsvorhaben bezogene fachliche Konkretisierungen
- Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen der Fachkonferenz

Das Verdeutlichen einer Schwerpunktsetzung bei der Kompetenzentwicklung erfolgt durch die Angabe von ausgewählten Kompetenzerwartungen in Form von Indikatoren. Es werden nicht sämtliche dem jeweiligen Unterrichtsvorhaben zuzuordnende Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans aufgeführt.

Eckige Klammern in Kompetenzerwartungen der folgenden Übersichten kennzeichnen Bestandteile der Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Türkisch, die in den Unterrichtsvorhaben nicht den Schwerpunkt bilden.

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben: Türkisch ab Jahrgangsstufe 7 bis Jahrgangsstufe 10

UV 7.1-1 BEN VE RENGARENK ARKADAŞ ÇEVREM (ca. 16 U-Std.) N
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung
<p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: in alltäglichen, auch digital gestützten einfachen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen interagieren</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: sich und ihre Lebenswelt beschreiben, Interessen und Standpunkte darstellen und in der Regel erläutern</p> <p>Aussprache und Intonation: beim monologischen und dialogischen Sprechen ein grundlegendes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster einsetzen und dabei eine zumeist klare Aussprache und Intonation realisieren</p>
fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
<p>IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Identität, Freundschaft</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Interview; Comic, Plakat; Bildmedien; (Audioclip); Videoclip <u>Zieltexte:</u> Dialog; Audio-, Videoclip; (Collage)</p> <p>Aussprache und Intonation: c [dʒ], ç [tʃ], ı [i], j [ʒ], r [r], s [s], ş [ʃ], v [v], z [z]; e: [e], [ɛ] und [æ], g: [g] und [G], h: [h] und [H], n: [n] und [ŋ], ö: [œ] und [ø]; k: [c] und [k], l: [ʎ] und [l]; Phonem-Graphem-Korrespondenz; Wort- und Satzbetonungen (<i>vurgu</i>); Intonation bei Fragesätzen</p>
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Mögliche Umsetzung: sich begrüßen; sich verabschieden; nach Namen und Alter fragen; nach Befinden fragen; sich und andere vorstellen; Zahlen 1-20; eigene und fremde Vorlieben darstellen; digitale Arbeitsmittel zur Einübung von Aussprache und Intonation einsetzen; analoge und/oder digitale Collagen zur Vorstellung der eigenen Person erstellen</p> <p>Medienkompetenz: MKR 1.2, 1.4</p> <p>Hinweise zur Klassenarbeit: mündliche Kommunikationsprüfung</p>

UV 7.1-1 BEN VE RENGARENK ARKADAŞ ÇEVREM (ca. 16 U-Std.) **M**

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Hör-/Hörsehverstehen: der mündlichen Kommunikation im Unterricht folgen
Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: in alltäglichen, auch digital gestützten einfachen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen interagieren
Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: sich und ihre Lebenswelt beschreiben, Interessen und Standpunkte darstellen und in der Regel erläutern
Aussprache und Intonation: beim monologischen und dialogischen Sprechen ein grundlegendes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster einsetzen und dabei eine zumeist klare Aussprache und Intonation realisieren; grundlegende Kenntnisse der Aussprache und Intonation beim Hör- und Hörsehverstehen einsetzen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Identität, Freundschaft
TMK: Ausgangstexte: Interview; Comic, Plakat; Bildmedien; (Audioclip); Videoclip Zieltexte: Dialog; Audio-, Videoclip; (Collage)
Grammatik: *şimdiki zaman, ünlü uyumu*
Aussprache und Intonation: c [dʒ], ç [tʃ], ı [ɨ], j [ʒ], r [r], s [s], ş [ʃ], v [v], z [z]; e: [e], [ɛ] und [æ], g: [g] und [ɟ], h: [h] und [χ], n: [n] und [ŋ], ö: [œ] und [ø]; k: [c] und [k], l: [ʎ] und [l]; Phonem-Graphem-Korrespondenz; Wort- und Satzbetonungen (*vurgu*); Intonation bei Fragesätzen

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: sich begrüßen; sich verabschieden; nach Namen und Alter fragen; nach Befinden fragen; sich und andere vorstellen; Zahlen 1-100; über eigene und fremde Vorlieben und Abneigungen sprechen; digitale Arbeitsmittel zur Einübung von Aussprache und Intonation einsetzen; analoge und/oder digitale Collagen zur Vorstellung der eigenen Person präsentieren
Medienkompetenz: MKR 1.2, 1.4
Hinweise zur Klassenarbeit: mündliche Kommunikationsprüfung

UV 7.1-2 BEN, AİLEM, EVİM (ca. 20 U-Std.) N

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Schreiben: unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen
Wortschatz: einen grundlegenden Wortschatz zur unterrichtlichen Kommunikation produktiv und einen erweiterten Wortschatz rezeptiv anwenden
Orthografie: typische orthografische Muster in der Regel korrekt verwenden; Kenntnisse grammatischer Strukturen und Regeln für die normgerechte Schreibung einsetzen; Grundregeln der türkischen Zeichensetzung korrekt anwenden
Sprachbewusstheit: Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen weitgehend reflektieren

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Identität, Umgang mit Vielfalt, Wohnen
TMK: Ausgangstexte: Bildmedien; Videoclip Zieltexte: Präsentation; (Beschreibung)
Grammatik: *ünsüz benzeşmesi; kalma durumu*
Orthografie: Phonem-Graphem-Korrespondenz; Groß- und Kleinschreibung; Besonderheiten der türkischen Rechtschreibung (*ç, ğ, ı, ş*); *ünsüz benzeşmesi*; Anführungszeichen

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: die eigene Familie vorstellen; analoge und digitale Stammbäume erstellen; Zimmer beschreiben; Fotoalben und/oder Modellhäuser gestalten; sprachkontrastive Wortschatzarbeit: Verwandtschaftsbezeichnungen (*teyze, hala* u.Ä.); Möbel- und Raumbezeichnungen (*misafir odası, salon, antre, merdiven boşluğu*); Attribute zur Beschreibung; Zahlen von 1-100
Medienkompetenz: MKR 1.2, 2.1
Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel

UV 7.1-2 BEN, AİLEM, EVİM (ca. 20 U-Std.) **M**

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

- Schreiben:** unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen
- Wortschatz:** einen grundlegenden Wortschatz zur unterrichtlichen Kommunikation produktiv und einen erweiterten Wortschatz rezeptiv anwenden
- Orthografie:** typische orthografische Muster in der Regel korrekt verwenden; Kenntnisse grammatischer Strukturen und Regeln für die normgerechte Schreibung einsetzen; Grundregeln der türkischen Zeichensetzung korrekt anwenden
- Sprachbewusstheit:** Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen weitgehend reflektieren

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

- IKK:** Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Identität, Umgang mit Vielfalt, Wohnen
- TMK:** Ausgangstexte: Bildmedien; Videoclip Zieltexte: Präsentation; (Beschreibung)
- Grammatik:** *ünlü uyumu; ünsüz benzeşmesi; kalma durumu; ad tamlaması*
- Orthografie:** Phonem-Graphem-Korrespondenz; Groß- und Kleinschreibung; Besonderheiten der türkischen Rechtschreibung (*ç, ğ, ı, ş*); *ünsüz benzeşmesi*; Anführungszeichen

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

- Mögliche Umsetzung:** die eigene Familie vorstellen; analoge und digitale Stammbäume erstellen; Wohnungs-, Häuser- und Zimmerbeschreibungen verfassen; Häuser in unterschiedlichen Regionen der Türkei und diverse Merkmale dieser vergleichen; Fotoalben und/oder Modellhäuser gestalten; sprachkontrastive Wortschatzarbeit: Verwandtschaftsbezeichnungen (*teyze, hala* u.Ä.); Möbel- und Raumbezeichnungen (*misafir odası, salon, antre, merdiven boşluğu* u.Ä.); unterschiedliche Gebäude und Merkmale dieser (*kerpiç ev, ahşap ev, taş ev, betonarme ev, apartman, bağı evi*)
- Medienkompetenz:** MKR 1.2, 2.1, 4.1
- Hinweise zur Klassenarbeit:** Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel

UV 7.1-3 OKULUM VE ÇEVREM (ca. 18 U-Std.) N

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Schreiben: persönliche Texte situations- und adressatengerecht verfassen

Sprachmittlung: als Sprachmittelnde in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben

Wortschatz: einen grundlegenden Wortschatz zur unterrichtlichen Kommunikation produktiv und einen erweiterten Wortschatz rezeptiv anwenden

Sprachlernkompetenz: verschiedene Formen der Wortschatzarbeit einsetzen; digitale Arbeitsmittel für das eigene Sprachenlernen einsetzen; unterschiedliche Übungs- und Testaufgaben zum selbstgesteuerten systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote einsetzen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Freizeitgestaltung, Mobilität; Einblicke in das türkische Schulsystem

TMK: Ausgangstexte: Interview; Brief, E-Mail; Plakat; Bildmedien; Kurzfilm; Videoclip Zieltexte: Präsentation; formeller, informeller Brief, E-Mail; Videoclip; (Beschreibung)

Grammatik: *şimdiki zaman; ünlü uyumu; ünsüz benzeşmesi; ünsüz değişmesi; yalın durum, yönelme durumu, çıkma durumu; kaynaştırma ünsüzü;* Ortsadverbien

Sprachlernkompetenz: Strategien zur systematischen Wortschatzerweiterung; Arbeiten mit Wörterbüchern und weiteren Nachschlagewerken, Zusammenstellen von Wortfeldern und Wortregistern; Strategien zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung; Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: sich und die eigene Schule der Projektpartnerin/dem Projektpartner vorstellen; mündlich, schriftlich und medial den Schulweg und Freizeitmöglichkeiten im Wohnort darstellen; Fächer, Stundenplan und Projekte an Schulen in der Türkei kennenlernen; im Rahmen des Projekts wesentliche Informationen zur eigenen Schule sinngemäß mündlich und schriftlich in der jeweils anderen Sprache wiedergeben; systematische Wortschatzarbeit: Wortschatz zum Wohnort: *spor sahası, ışıklar, daire, levha, büfe, kırtasiye, şarküteri* u.Ä.; Wortschatz im Kontext Schule: *teneffüs, beden eğitimi, nöbetçi öğrenci, sabahçı ve öğlenci, bayrak töreni, tepegöz, saydam, delgeç, zimba;* Wortschatz für Zeit- und Ortsbestimmungen

Medienkompetenz: MKR 1.2, 2.1, 2.2, 3.1, 4.1

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel + Sprachmittlung

UV 7.1-3 OKULUM VE ÇEVREM (ca. 18 U-Std.) M

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Schreiben: persönliche Texte situations- und adressatengerecht verfassen

Sprachmittlung: als Sprachmittelnde in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben

Wortschatz: einen grundlegenden Wortschatz zur unterrichtlichen Kommunikation produktiv und einen erweiterten Wortschatz rezeptiv anwenden

TMK: Arbeitsergebnisse und Mitteilungsabsichten sach- und adressatengerecht mündlich, schriftlich und medial darstellen

Sprachlernkompetenz: verschiedene Formen der Wortschatzarbeit einsetzen; digitale Arbeitsmittel für das eigene Sprachenlernen einsetzen; unterschiedliche Übungs- und Testaufgaben zum selbstgesteuerten systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote einsetzen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Freizeitgestaltung, Mobilität; Einblicke in das türkische Schulsystem

TMK: Ausgangstexte: Interview; Brief, E-Mail; Plakat; Bildmedien; Kurzfilm; Videoclip; Hypertexte Zieltexte: Präsentation; formeller, informeller Brief, E-Mail; Videoclip; (Beschreibung)

Grammatik: *şimdiki zaman; ünlü uyumu; ünsüz benzeşmesi; ünsüz değişmesi; yalın durum, belirtme durumu, yönelme durumu, çıkma durumu; kaynaştırma ünsüzü;* Ortsadverbien

Sprachlernkompetenz: Strategien zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung; Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: der Projektpartnerin/dem Projektpartner mündlich, schriftlich und medial den Schulweg und den Wohnort beschreiben; vom Schulalltag berichten; über Fächer, Stundenplan und Projekte berichten; im Rahmen des Projekts wesentliche Informationen zur eigenen Schule und den Wohnort sinngemäß mündlich und schriftlich in der jeweils anderen Sprache wiedergeben; systematische Wortschatzarbeit: Wortschatz zum Wohnort: *spor sahası, ışıklar, daire, levha, büfe, kırtasiye, şarküteri* u.Ä.; Wortschatz im Kontext Schule: *teneffüs, beden eğitimi, nöbetçi öğrenci, sabahçı ve öğrenci, bayrak töreni, tepegöz, saydam, delgeç, zimba*); Wortschatz für Zeit- und Ortsbestimmungen

Medienkompetenz: MKR 1.2, 2.1, 2.2, 3.1, 3.2, 4.1

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel + Sprachmittlung

UV 7.2-1 DENİZE DOĞRU (ca. 18 U-Std.) N

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Hör-/Hörsehverstehen: der mündlichen Kommunikation im Unterricht folgen; Gesprächen zu alltäglichen oder bekannten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen

Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: sich in unterschiedlichen Rollen an formalisierten, thematisch vertrauten Gesprächen in der Regel beteiligen

Schreiben: unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des kreativen Schreibens realisieren

Wortschatz: einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv anwenden; einen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz rezeptiv anwenden

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Freizeitgestaltung

TMK: Ausgangstexte: Werbetext; Annonce; Flyer; Plakat; Bildmedien; Ausschnitte aus Filmen und TV-Formaten; Trailer, Kurzfilm, Videoclip; Hypertexte Zieltexte: Präsentation; Tagebucheintrag; Dialog; Textnachricht, Formate der sozialen Medien und Netzwerke; (Postkarte)

Grammatik: *belirli geçmiş zaman*

Sprachlernkompetenz: Strategien zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens; Strategien zum zunehmend selbstständigen Umgang mit Feedback

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: einfache Einkaufsdialoge bezogen auf Kleidung sowie Essen und Trinken durchführen; Strandtasche packen; virtuelle Reise ans Meer machen; Einkaufsliste für den Picknickkorb erstellen; Postkarten gestalten; einfachen (Online-)Tagebucheintrag über einen Ausflug zum Strand verfassen; systematische Wortschatzarbeit: Kleidung und Utensilien für den Strand; sportliche Aktivitäten am Strand; Essen und Trinken (*midye dolma, süt mısır, kağıt helva, meşrubat, Ayvalık Tostu*); Eissorten (*karadutlu dondurma, sade dondurma, damla sakızlı dondurma*)

Medienkompetenz: MKR 1.2, 2.1

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Hör-/Hörsehverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel

UV 7.2-1 DENİZE DOĞRU (ca. 18 U-Std.) M

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Hör-/Hörsehverstehen: der mündlichen Kommunikation im Unterricht folgen; Gesprächen zu alltäglichen oder bekannten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen

Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: sich in unterschiedlichen Rollen an formalisierten, thematisch vertrauten Gesprächen in der Regel beteiligen

Schreiben: unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des kreativen Schreibens realisieren

Wortschatz: einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv anwenden; einen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz rezeptiv anwenden

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Freizeitgestaltung

TMK: Ausgangstexte: Werbetext; Annonce; Flyer; Plakat; Bildmedien; Ausschnitte aus Filmen und TV-Formaten; Trailer, Kurzfilm, Videoclip; Hypertexte Zieltexte: Präsentation; Tagebucheintrag; Dialog; Textnachricht, Formate der sozialen Medien und Netzwerke; (Postkarte)

Grammatik: *belirli geçmiş zaman*; Zeit- und Ortsadverbien

Sprachlernkompetenz: Strategien zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens; Strategien zum zunehmend selbstständigen Umgang mit Feedback

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: Dialoge bezogen auf Kleidung, Essen und Trinken, Strandaktivitäten verfassen und durchführen; Strandtasche packen; virtuelle Reise ans Meer machen; Einkaufsliste für den Picknickkorb erstellen; Postkarte gestalten; (Online-)Tagebucheintrag über einen Ausflug zum Strand verfassen; systematische Wortschatzarbeit: Kleidung und Utensilien für den Strand; sportliche Aktivitäten am Strand; Essen und Trinken (*midye dolma, süt mısır, kağıt helva, meşrubat, Ayvalık Tostu*); Eissorten (*karadutlu dondurma, sade dondurma, damla sakızlı dondurma*)

Medienkompetenz: MKR 1.2, 2.1

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Hör-/Hörsehverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel

UV 7.2-2 KİTAP OKUMA SAATI: „oh ne âlâ memleket!“ VON ŞERİMAN YAŞAR (ca. 20 U-Std.) N

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Leseverstehen: der schriftlichen Kommunikation im Unterricht folgen; [klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie] einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; Texte unter Berücksichtigung grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen
Schreiben: persönliche Texte situations- und adressatengerecht verfassen
TMK: Texte und Medienprodukte in andere bekannte Texte und Medienprodukte umwandeln

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Freundschaft, Freizeitgestaltung; Einblicke in das türkische Schulsystem
TMK: Ausgangstexte: (Textauszüge aus dem Roman „oh ne âlâ memleket!“ von Şeriman Yaşar); Bildmedien Zieltexte: Präsentation; informeller Brief; Tagebucheintrag, innerer Monolog; Dialog; Zusammenfassung; (Steckbriefe; Bilder; Comic; Cover)
Grammatik: *geniş zaman*; Postposition; einfache Konnektoren wie *ve, ama, veya, ya da, yalnız, çünkü*; Konjunktionen: *de, da, ki*
Sprachlernkompetenz: Strategien zur Wort- und Texterschließung; Strategien zur Organisation von Schreibprozessen

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: Cover beschreiben; Leseerwartungen formulieren; Leseprozesse und Arbeitsprodukte planen, überarbeiten; rollenverteiltes Lesen; Handlungsabläufe bildlich, musikalisch, pantomimisch und/oder szenisch darstellen; Standbilder erstellen; Bild-Textcollagen entwerfen; Steckbriefe erstellen; Comic mit Sprechblasen gestalten; Dialog schreiben; Brief aus der Perspektive einer Figur an eine Figur schreiben; Tagebucheintrag schreiben; eigene Traumschule beschreiben; Cover gestalten; Zusammenfassung schreiben
Medienkompetenz: MKR 1.2, 4.1
Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Leseverstehen

UV 7.2-2 KİTAP OKUMA SAATİ: „oh ne âlâ memleket!“ VON ŞERİMAN YAŞAR (ca. 20 U-Std.) **M**

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Leseverstehen: der schriftlichen Kommunikation im Unterricht folgen; [klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie] einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; Texte unter Berücksichtigung grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen
Schreiben: persönliche Texte situations- und adressatengerecht verfassen
TMK: Texte und Medienprodukte in andere bekannte Texte und Medienprodukte umwandeln

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Freundschaft, Freizeitgestaltung; Einblicke in das türkische Schulsystem
TMK: Ausgangstexte: (Roman „oh ne âlâ memleket!“ von Şeriman Yaşar); Bildmedien Zieltexte: Präsentation; informeller Brief; Tagebucheintrag; Dialog; (Steckbriefe; Bilder; Comic; Cover)
Grammatik: *geniş zaman*; Postposition; einfache Konnektoren wie *ve, ama, veya, ya da, yalnız, çünkü*; Konjunktionen: *de, da, ki*
Sprachlernkompetenz: Strategien zur Wort- und Texterschließung; Strategien zur Organisation von Schreibprozessen

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: Cover beschreiben; Leseerwartungen formulieren; Leseprozesse und Arbeitsprodukte planen, überarbeiten, evaluieren; rollenverteiltes Lesen, szenisches Lesen; Handlungsabläufe musikalisch, pantomimisch und/oder szenisch darstellen; Standbilder erstellen; Bild-Textcollagen entwerfen; Steckbriefe erstellen; Comic mit Sprechblasen gestalten; Rollengespräch durchführen; Dialog schreiben; Brief aus der Perspektive einer Figur an eine Figur schreiben; Tagebucheintrag schreiben; eigene Traumschule beschreiben; Cover gestalten und präsentieren; Werbung für das Buch gestalten; Zusammenfassung schreiben
Medienkompetenz: MKR 1.2, 4.1
Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Leseverstehen

UV 8.1-1 TÜRKİYE TURUMUZ (ca.18 U-Std.) N

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Hör-/Hörsehverstehen: klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen

Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: in alltäglichen, auch digital gestützten einfachen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen interagieren

Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: sich und ihre Lebenswelt beschreiben, Interessen und Standpunkte darstellen und in der Regel erläutern; mündliche Äußerungen und Inhalte klar strukturierter Texte zusammenfassend vortragen; Arbeits- und Unterrichtsergebnisse, auch digital gestützt, präsentieren

Aussprache und Intonation: Texte phonetisch und intonatorisch korrekt vortragen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Einblicke in das Leben in ausgewählten türkischsprachigen Regionen: geografische, kulturelle Aspekte

TMK: Ausgangstexte: Werbetext; Annonce; Flyer, Plakat; Bildmedien; Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten, Trailer, Kurzfilm, Videoclip; Hypertexte Zieltexte: Präsentation; Dialog; Videoclip; (Informationstexte; Broschüren)

Grammatik: *gelecek zaman*

Aussprache und Intonation: Wort- und Satzbetonungen (*vurgu*; Intonation bei Fragesätzen)

Sprachlernkompetenz: Strategien zum globalen, selektiven und detaillierten Hör-/Hörseh- und Leseverstehen

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: ausgewählte Regionen der Türkei unter Nutzung von Sachtexten, Dokumentarfilmen u.Ä. kennenlernen; Kartenarbeit; Internetrecherche; virtuelle Reisen machen; Erklärvideos, Broschüren u.Ä. zu Regionen erstellen; die Angemessenheit und Effektivität ihres sprachlichen Ausdrucks überprüfen und optimieren

Medienkompetenz: MKR 2.1, 2.2, 4.1

Hinweise zur Klassenarbeit: mündliche Kommunikationsprüfung

UV 8.1-1 TÜRKIYE TURUMUZ (ca.18 U-Std.) M

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Hör-/Hörsehverstehen: klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen

Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: in alltäglichen, auch digital gestützten einfachen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen interagieren

Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: sich und ihre Lebenswelt beschreiben, Interessen und Standpunkte darstellen und in der Regel erläutern; mündliche Äußerungen und Inhalte klar strukturierter Texte zusammenfassend vortragen; Arbeits- und Unterrichtsergebnisse, auch digital gestützt, präsentieren

Sprachbewusstheit: die Angemessenheit und Effektivität ihres sprachlichen Ausdrucks beurteilen; ihren Sprachgebrauch entsprechend den Erfordernissen der Kommunikationssituation in Hinblick auf den Kommunikationserfolg reflektieren

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Einblicke in das Leben in ausgewählten türkischsprachigen Regionen: geografische, kulturelle Aspekte

TMK: Ausgangstexte: Werbetext; Annonce; Flyer, Plakat; Bildmedien; Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten, Trailer, Kurzfilm, Videoclip; Hypertexte Zieltexte: Präsentation; Dialog; Videoclip; (Informationstexte; Broschüren)

Grammatik: *gelecek zaman*

Aussprache und Intonation: Wort- und Satzbetonungen (*vurgu*); Intonation bei Fragesätzen

Sprachlernkompetenz: Strategien zum globalen, selektiven und detaillierten Hör-/Hörseh- und Leseverstehen

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: ausgewählte Regionen der Türkei unter Nutzung von Sachtexten, Dokumentarfilmen u.Ä. kennenlernen; Kartenarbeit; Internetrecherche, virtuelle Reisen machen; Erklärvideos, Broschüren, u.Ä. zu Regionen erstellen

Medienkompetenz: MKR 2.1, 2.2, 4.1

Hinweise zur Klassenarbeit: mündliche Kommunikationsprüfung

UV 8.1-2 TÜRKIYE'NİN LEZZET HARİTASI (ca.18 U-Std.) N

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Schreiben: unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen

Wortschatz: einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv anwenden; einen grundlegenden Wortschatz zur Strukturierung und Gestaltung von Texten einsetzen

TMK: im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien in Anlehnung an unterschiedliche Ausgangsformate Texte und Medienprodukte des täglichen Gebrauchs erstellen; Texte und Medienprodukte in andere bekannte Texte und Medienprodukte umwandeln; einfache audiovisuelle Medienprodukte unter Verwendung digitaler Werkzeuge erstellen

Sprachlernkompetenz: in Texten grundlegende grammatische Elemente und Strukturen identifizieren und daraus Regeln ableiten

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Einblicke in das Leben in ausgewählten türkischsprachigen Regionen: geografische, kulturelle Aspekte

TMK: Ausgangstexte: (Rezepte; *tekerleme*; Vorgangsbeschreibungen;) Bildmedien; Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten, Kurzfilm, Videoclip; Hypertexte Zieltexte: (Rezepte; Vorgangsbeschreibungen;) Videoclip

Grammatik: Zeitadverbien; *emir kipi*

Sprachlernkompetenz: Strategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und zunehmend selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: Tischsitten, Ess- und Trinkgewohnheiten sowie gesundes Essen und Trinken aus diversen Regionen der Türkei kennenlernen; Rezepten aus unterschiedlichen Medien Informationen entnehmen; Vorgangsbeschreibungen zu regionalen Gerichten und Getränken schreiben; einfache *tekerleme* kennenlernen und aufsagen; analoge und digitale Produkte wie kulinarische Landkarte, Rezeptbuch, Videoclip u.Ä. für die eigene Schulhomepage erstellen, gemeinsames Essen organisieren

Medienkompetenz: MKR 1.2, 2.2, 4.1

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel

UV 8.1-2 TÜRKIYE'NİN LEZZET HARİTASI (ca.18 U-Std.) M

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Schreiben: unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen

Wortschatz: einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv anwenden; einen grundlegenden Wortschatz zur Strukturierung und Gestaltung von Texten einsetzen

TMK: im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien in Anlehnung an unterschiedliche Ausgangsformate Texte und Medienprodukte des täglichen Gebrauchs erstellen; Texte und Medienprodukte in andere bekannte Texte und Medienprodukte umwandeln; einfache audiovisuelle Medienprodukte unter Verwendung digitaler Werkzeuge erstellen

Sprachlernkompetenz: Arbeitsprodukte in Wort und Schrift überarbeiten und dabei eigene Fehler-schwerpunkte erkennen; in Texten grundlegende grammatische Elemente und Strukturen identifizieren und daraus Regeln ableiten

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Einblicke in das Leben in ausgewählten türkischsprachigen Regionen: geografische, kulturelle Aspekte

TMK: Ausgangstexte: (Rezepte; *tekerleme*; Vorgangsbeschreibungen;) Bildmedien; Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten, Kurzfilm, Videoclip; Hypertexte Zieltexte: (Rezepte; Vorgangsbeschreibungen;) Videoclip

Grammatik: Zeitadverbien; *emir kipi*; Aktiv und Passiv (*edilgen çatı*)

Sprachlernkompetenz: Strategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und zunehmend selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: Tischsitten, Ess- und Trinkgewohnheiten sowie gesundes Essen und Trinken aus diversen Regionen der Türkei kennenlernen und mit eigenen Kulturen vergleichen; Rezepten aus unterschiedlichen Medien Informationen entnehmen; Vorgangsbeschreibungen zu regionalen Gerichten und Getränken schreiben; *tekerleme* kennenlernen und aufsagen; analoge und digitale Produkte wie kulinarische Landkarte, Rezeptbuch, Videoclip u.Ä. für die eigene Schulhomepage erstellen, gemeinsames Essen organisieren

Medienkompetenz: MKR 1.2, 2.2, 4.1

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel

UV 8.1-3 MÜZİK BİRLEŞTİRİR! (ca. 18 U-Std.) N

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

- Leseverstehen:** klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- Schreiben:** wesentliche Inhalte von einfacheren fiktionalen Texten sowie Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form zusammenfassen; unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen
- Sprachmittlung:** zentrale Informationen aus klar strukturierten mündlichen und schriftlichen Texten situations- und adressatengerecht zusammenfassen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

- IKK:** Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in der Türkei: kulturelle, soziale Aspekte
- TMK:** Ausgangstexte: Interview; Bildmedien; Rundfunkformate, Podcast, Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten, Trailer, Kurzfilm, Videoclip; Hypertexte; Lied, türkü Zieltexte: Präsentation; Werbetexte; (Steckbriefe; Plakat; Beschreibung)
- Grammatik:** *geniş zaman; ünlü düşmesi*
- Sprachlernkompetenz:** Strategien zur Kompensation von sprachlichen Schwierigkeiten

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

- Mögliche Umsetzung:** Regionen/Ethnien und ihre kulturellen Tänze, Lieder und Instrumente kennenlernen; einfachen Sachtexten Informationen entnehmen; analoge und digitale Steckbriefe, Plakate u.Ä. zu Tänzen, Liedern und Instrumenten gestalten; systematische Wortschatzarbeit: *saz, davul, tulum, akordiyon* u.Ä.; Informationen über Tänze, Lieder und Instrumente vom Deutschen ins Türkische sowie vom Türkischen ins Deutsche schriftlich und mündlich mitteln
- Medienkompetenz:** MKR 1.2, 2.1, 2.2, 3.1
- Hinweise zur Klassenarbeit:** Schreiben + Leseverstehen + Sprachmittlung

UV 8.1-3 MÜZİK BİRLEŞTİRİR! (ca. 18 U-Std.) M

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

- Leseverstehen:** klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- Schreiben:** wesentliche Inhalte von einfacheren fiktionalen Texten sowie Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form zusammenfassen; unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen
- Sprachmittlung:** zentrale Informationen aus klar strukturierten mündlichen und schriftlichen Texten situations- und adressatengerecht zusammenfassen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

- IKK:** Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in der Türkei: kulturelle, soziale Aspekte
- TMK: Ausgangstexte:** Interview; Bildmedien; Rundfunkformate, Podcast, Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten, Trailer, Kurzfilm, Videoclip; Hypertexte; Lied, *türkü* **Zieltexte:** Präsentation; Werbetexte; (Steckbriefe; Plakat; Beschreibung)
- Grammatik:** *geniş zaman; ünlü düşmesi*
- Sprachlernkompetenz:** Strategien zur Kompensation von sprachlichen Schwierigkeiten

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

- Mögliche Umsetzung:** Regionen/Ethnien und ihre kulturellen Tänze, Lieder und Instrumente kennenlernen und vorstellen; Sachtexten Informationen entnehmen; analoge und digitale Steckbriefe, Plakate u.Ä. zu Tänzen, Liedern und Instrumenten gestalten; systematische Wortschatzarbeit: *vurmali çalgılar: davul, nağara, tef, kaşık* u.Ä.; Informationen über Tänze, Lieder und Instrumente vom Deutschen ins Türkische sowie vom Türkischen ins Deutsche schriftlich und mündlich mitteln
- Medienkompetenz:** MKR 1.2, 2.1, 2.2, 3.1
- Hinweise zur Klassenarbeit:** Schreiben + Leseverstehen + Sprachmittlung

UV 8.2-1 *DİJİTAL DÜNYADA GENÇLİK* (ca. 18 U-Std.) N

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Leseverstehen: klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten [sowie einfacheren literarischen Texten] die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; explizite und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Schreiben: Arbeitsergebnisse dokumentieren; digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben einsetzen

TMK: im Rahmen des besprechenden Umgangs mit Texten und Medien Texte und Medienprodukte vor dem Hintergrund des kommunikativen und kulturellen Kontextes erschließen, ihnen die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie Einzelinformationen zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, diese mündlich und schriftlich, auch digital unterstützt, wiedergeben und zusammenfassen; Arbeitsergebnisse und Mitteilungsabsichten sach- und adressatengerecht mündlich, schriftlich und medial darstellen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Einblicke in die Bedeutung digitaler Medien im Alltag in der Türkei: Chancen und Risiken der Medienutzung; soziale Medien und Netzwerke

TMK: Ausgangstexte: Interview; Schaubild; Bildmedien; Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Hypertexte; (Statistiken) Zieltexte: (Beschreibungen zu Umfragen, Statistiken u.Ä.; Blogbeiträge)

Grammatik: bejahte und verneinte Aussage- und Fragesätze; Komparativ und Superlativ von Adjektiven und Adverbien

Orthografie: Anführungszeichen; %-Zeichen vor der Zahl

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: eine Umfrage zum eigenen und fremden Nutzungsverhalten durchführen und Ergebnisse analog oder digital darstellen; einfache Interviews durchführen; Fragen zu sozialen Medien stellen und beantworten; einfachen Sach- und Hypertexten Informationen entnehmen; einfache Tabellen und Statistiken beschreiben und auswerten; Nutzung sozialer Medien und Netzwerke von Seiten der Jugendlichen in der Türkei und Deutschland vergleichend erkunden; kurze Blogbeiträge verfassen

Medienkompetenz: MKR 1.3, 1.4, 2.3

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Leseverstehen

UV 8.2-1 DİJİTAL DÜNYADA GENÇLİK (ca. 18 U-Std.) M

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Leseverstehen: klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten [sowie einfacheren literarischen Texten] die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; explizite und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Schreiben: Arbeitsergebnisse dokumentieren; digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben einsetzen

TMK: im Rahmen des besprechenden Umgangs mit Texten und Medien Texte und Medienprodukte vor dem Hintergrund des kommunikativen und kulturellen Kontextes erschließen, ihnen die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie Einzelinformationen zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, diese mündlich und schriftlich, auch digital unterstützt, wiedergeben und zusammenfassen; Arbeitsergebnisse und Mitteilungsabsichten sach- und adressatengerecht mündlich, schriftlich und medial darstellen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Einblicke in die Bedeutung digitaler Medien im Alltag in der Türkei: Chancen und Risiken der Mediennutzung; soziale Medien und Netzwerke

TMK: Ausgangstexte: Interview; Schaubild; Bildmedien; Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Hypertexte; (Statistiken) Zieltexte: (Beschreibungen zu Umfragen, Statistiken u.Ä.; Blogbeiträge)

Grammatik: bejahte und verneinte Aussage- und Fragesätze; Komparativ und Superlativ von Adjektiven und Adverbien

Orthografie: Anführungszeichen; %-Zeichen vor der Zahl

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: eine Umfrage zum eigenen und fremden Nutzungsverhalten erstellen, durchführen und auswerten sowie Ergebnisse analog oder digital darstellen; Interviews durchführen; Sach- und Hypertexten Informationen entnehmen; Tabellen und Statistiken beschreiben und auswerten; Nutzung sozialer Medien und Netzwerke von Seiten der Jugendlichen in der Türkei und Deutschland vergleichend erkunden; Blogbeiträge verfassen

Medienkompetenz: MKR 1.4, 2.3, 5.1

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Leseverstehen

UV 8.2-2 „*hayal sözleşmesi*“ VON DİLEK YARDIMCI (ca. 20 U-Std.) N

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Leseverstehen: [klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie] einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; Texte unter Berücksichtigung grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen

Schreiben: persönliche Texte situations- und adressatengerecht verfassen; unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des kreativen Schreibens realisieren

Wortschatz: einen grundlegenden Wortschatz zur Textbesprechung anwenden; einen grundlegenden Wortschatz zur Strukturierung und Gestaltung von Texten einsetzen

Grammatik: Annahmen und Bedingungen formulieren; Gefühle, Meinungen, Bitten, Wünsche und Erwartungen äußern

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Identität, Freundschaft, Liebe, Jugendkulturen, Geschlechterrollen, Engagement, Freizeitgestaltung, Konsumverhalten; Einblicke in die Bedeutung digitaler Medien im Alltag in der Türkei: Chancen und Risiken der Mediennutzung; soziale Medien und Netzwerke; Einblicke in das türkische Schulsystem

TMK: Ausgangstexte: (Textauszüge aus dem Roman „*hayal sözleşmesi*“ von *Dilek Yardımçı*; *Atasözleri ve Deyimler*) Zieltexte: Präsentation; informeller Brief, E-Mail; Tagebucheintrag, innerer Monolog; Dialog; Zusammenfassung; (Steckbrief, Collage)

Grammatik: *belirsiz geçmiş zaman*; *koşul kipi*, *dilek-istek kipi*

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: Cover beschreiben; Leserwartungen formulieren; rollenverteiltes Lesen; Rap vortragen; Steckbriefe und/oder Collagen zu Figuren gestalten und vorstellen; Standbilder erstellen; Briefe, E-Mails, Dialoge, Tagebucheinträge und innere Monologe verfassen; eigene Ziele und Träume beschreiben; *Atasözleri ve Deyimler* kennenlernen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit ausgehend vom Roman und unter Nutzung eines Reflexionsbogens thematisieren

Medienkompetenz: MKR 1.4

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Leseverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel

UV 8.2-2 „hayal sözleşmesi“ VON DİLEK YARDIMCI (ca. 20 U-Std.) M

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Leseverstehen: [klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie] einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; Texte unter Berücksichtigung grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen

Schreiben: persönliche Texte situations- und adressatengerecht verfassen; unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des kreativen Schreibens realisieren

Wortschatz: einen grundlegenden Wortschatz zur Textbesprechung anwenden; einen grundlegenden Wortschatz zur Strukturierung und Gestaltung von Texten einsetzen

Grammatik: Annahmen und Bedingungen formulieren; Gefühle, Meinungen, Bitten, Wünsche und Erwartungen äußern

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Identität, Freundschaft, Liebe, Jugendkulturen, Geschlechterrollen, Engagement, Freizeitgestaltung, Konsumverhalten; Einblicke in die Bedeutung digitaler Medien im Alltag in der Türkei: Chancen und Risiken der Mediennutzung; soziale Medien und Netzwerke; Einblicke in das türkische Schulsystem

TMK: Ausgangstexte: (Roman „*hayal sözleşmesi*“ von *Dilek Yardımcı*; *Atasözleri ve Deyimler*) **Zieltexte:** Präsentation; informeller Brief, E-Mail; Tagbucheintrag, innerer Monolog; Dialog; Zusammenfassung; (Steckbrief; Collage; Personenbeschreibungen; Rap; Romanende)

Grammatik: *belirsiz geçmiş zaman*; *koşul kipi*, *dilek-istek kipi*

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: Cover beschreiben; Leserwartungen formulieren; szenisches Lesen; Steckbriefe und Collagen zu Figuren gestalten und vorstellen; *Ben Kimim?* Spiel erstellen und durchführen; Standbilder erstellen; Briefe, E-Mails, Dialoge, Personenbeschreibungen, Rap, Tagbucheinträge, innere Monologe und/oder Romanende verfassen; eigene Ziele und Träume beschreiben; *Atasözleri ve Deyimler Yarışması* durchführen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit ausgehend vom Roman und unter Nutzung eines Reflexionsbogens thematisieren

Medienkompetenz: MKR 1.4

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Leseverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel

UV 9.1-1 *DÜNDEŒN BUGÜNE TÜRKÇE* (ca.18 U-Std.) N

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Leseverstehen: explizite und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Schreiben: persönliche Texte situations- und adressatengerecht verfassen

Sprachlernkompetenz: im Vergleich des Türkischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten entdecken und für das eigene Sprachenlernen nutzen; den eigenen Lernfortschritt anhand geeigneter Arbeitsprodukte in Wort und Schrift überarbeiten und dabei eigene Fehlerschwerpunkte erkennen; den eigenen Lernfortschritt anhand geeigneter auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen und dokumentieren

Sprachbewusstheit: klar semantische und strukturelle Zusammenhänge, sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und einzelne Varietäten des Sprachgebrauchs in der Regel erkennen; Sprachphänomene und sprachliche Entwicklungen vergleichen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in der Türkei: kulturelle, soziale Aspekte; Einblicke in das Leben in ausgewählten türkischsprachigen Regionen: kulturelle Aspekte; türkisches Leben/türkische Kultur in Deutschland

TMK: Ausgangstexte: Werbetext, Zeitungsartikel; Rundfunkformate, Podcast, Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten, Videoclip; Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Hypertexte; lyrische Texte: Lied, *türkü*; kürzere narrative Texte; Sketche Zieltexte: formeller und informeller Brief, E-Mail; Textnachricht, Formate der sozialen Medien und Netzwerke

Grammatik: *ad tamlaması*

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: einzelne Merkmale der türkischen Sprache erarbeiten; Strukturen des Deutschen und des Türkischen kontrastiv vergleichen; ausgewählte Sprachvarietäten und aktuelle Sprachphänomene des Türkischen in der Türkei und in Deutschland untersuchen; einzelne Sprachvarietäten sowie fehlerhafte Texte in das Standardtürkische übertragen; Audioaufnahmen der eigenen Sprachnutzung untersuchen; eigenes und fremdes Sprachverhalten reflektieren

Medienkompetenz: MKR 1.2, 2.1

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Leseverstehen

UV 9.1-1 *DÜNDEN BUGÜNE TÜRKÇE* (ca.18 U-Std.) M

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Leseverstehen: klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; explizite und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Schreiben: persönliche Texte situations- und adressatengerecht verfassen

Sprachlernkompetenz: im Vergleich des Türkischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten entdecken und für das eigene Sprachenlernen nutzen; den eigenen Lernfortschritt anhand geeigneter Arbeitsprodukte in Wort und Schrift überarbeiten und dabei eigene Fehlerschwerpunkte erkennen; den eigenen Lernfortschritt anhand geeigneter auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen und dokumentieren

Sprachbewusstheit: semantische und strukturelle Zusammenhänge, sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und einzelne Varietäten des Sprachgebrauchs in der Regel erkennen; Sprachphänomene und sprachliche Entwicklungen vergleichen; Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen weitgehend reflektieren

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in der Türkei: politische, kulturelle, soziale Aspekte; Einblicke in das Leben in ausgewählten türkischsprachigen Regionen: kulturelle Aspekte; türkisches Leben/türkische Kultur in Deutschland

TMK: Ausgangstexte: Werbetext, Zeitungsartikel; Rundfunkformate, Podcast, Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten, Videoclip; Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Hypertexte; lyrische Texte: Lied, *türkü*; kürzere narrative Texte; Sketche Zieltexte: formeller und informeller Brief, E-Mail; Textnachricht, Formate der sozialen Medien und Netzwerke

Grammatik: *ad tamlaması*

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: einzelne Merkmale der türkischen Sprache erarbeiten; Atatürks Sprachreform kennenlernen; Strukturen des Deutschen und des Türkischen kontrastiv vergleichen; ausgewählte regionale und soziale Sprachvarietäten und aktuelle Sprachphänomene des Türkischen in der Türkei und in Deutschland untersuchen; einzelne Sprachvarietäten sowie fehlerhafte Texte in das Standard-türkische übertragen; Auszüge aus dem Roman „*OFF, DİLİM*“ von Feyza Hepçilingirler in Bezug auf Sprachphänomene, die im Roman erörtert werden, untersuchen; Audioaufnahmen der eigenen Sprachnutzung untersuchen; eigenes und fremdes Sprachverhalten reflektieren

Medienkompetenz: MKR 1.2, 2.1

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Leseverstehen

UV 9.1-2 MESLEKLERİ TANIYALIM (ca. 22 U-Std.) N

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Schreiben: wesentliche Inhalte von [einfacheren fiktionalen Texten sowie] Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form zusammenfassen; unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen; persönliche Texte situations- und adressatengerecht verfassen

Grammatik: Vergleiche zur Darstellung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden formulieren; Handlungen und Ereignisse aktivisch und passivisch darstellen

Sprachmittlung: als Sprachmittelnde in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben; für die Sprachmittlung notwendige Erläuterungen hinzufügen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Einblicke in die Arbeitswelt: Praktika, Ferien- und Nebenjobs

TMK: Ausgangstexte: Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten, Videoclip; Hypertexte Zieltexte: Bewerbung, Lebenslauf; Präsentation; formeller und informeller Brief, E-Mail

Grammatik: Komparativ und Superlativ von Adjektiven und Adverbien; Aktiv und Passiv

Sprachlernkompetenz: Strategien zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: einen Fragebogen zu Interessen, individuellen Stärken und Schwächen sowie eventuell bestehenden Berufswünschen ausfüllen; aus einer analogen oder digitalen Zusammenstellung traditioneller Berufe in der Türkei Schwerpunkte auswählen; Recherchen zu den jeweiligen Schwerpunkten durchführen und Ergebnisse analog und/oder digital präsentieren; aktuell in der Türkei von Jugendlichen favorisierte Berufe kennenlernen; schulische Voraussetzungen, Ausbildungsgestaltung und Berufe in der Türkei und in Deutschland vergleichen; Tätigkeitsfelder beschreiben; kurze Informationstexte zu Berufen verfassen; Briefe und/oder E-Mails im Kontext der Sprachmittlung verfassen; Berufsvorstellungen reflektieren; systematische Wortschatzarbeit: *geleneksel meslekler: kalaycılık, yorgancılık, arzuhâlcilik* u.Ä.; *güncel meslekler: sosyal medya fenomenleri, yaşam koçluğu* u.Ä.; Konnektoren zum Ausdruck eines Vergleichs: *bir yandan...öte yandan, karşılaştırıldığında* u.Ä.; Integrative Grammatik: Vergleiche zur Darstellung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden formulieren; Handlungen und Ereignisse aktivisch und passivisch darstellen

Medienkompetenz: MKR 2.1, 2.2, 3.1, 3.2, 4.1

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Sprachmittlung + Verfügen über sprachliche Mittel

UV 9.1-2 MESLEKLERİ TANIYALIM (ca. 22 U-Std.) M

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Schreiben: wesentliche Inhalte von [einfacheren fiktionalen Texten sowie] Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form zusammenfassen; unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen; persönliche Texte situations- und adressatengerecht verfassen

Grammatik: Vergleiche zur Darstellung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden formulieren; Handlungen und Ereignisse aktivisch und passivisch darstellen

Sprachmittlung: als SprachmittlerInde in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben; zentrale Informationen aus klar strukturierten mündlichen und schriftlichen Texten situations- und adressatengerecht zusammenfassen; für die Sprachmittlung notwendige Erläuterungen hinzufügen; bei der Sprachmittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Einblicke in die Arbeitswelt: Praktika, Ferien- und Nebenjobs

TMK: Ausgangstexte: Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten, Videoclip; Hypertexte Zieltexte: Bewerbung, Lebenslauf, Vorstellungsgespräch; Präsentation; formeller und informeller Brief; E-Mail

Grammatik: Komparativ und Superlativ von Adjektiven und Adverbien; Aktiv und Passiv

Sprachlernkompetenz: Strategien zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: einen Fragebogen zu Interessen, individuellen Stärken und Schwächen sowie eventuell bestehenden Berufswünschen ausfüllen; aus einer analogen oder digitalen Zusammenstellung traditioneller Berufe in der Türkei Schwerpunkte auswählen; Recherchen zu den jeweiligen Schwerpunkten durchführen und Ergebnisse analog und/oder digital präsentieren; aktuell in der Türkei von Jugendlichen favorisierte Berufe kennenlernen; schulische Voraussetzungen, Ausgestaltung und Berufe in der Türkei und in Deutschland vergleichend untersuchen; Briefe und/oder E-Mails im Kontext der Sprachmittlung verfassen; Rollenspiele zu Berufen durchführen; Berufsvorstellungen auch in Bezug auf Genderzuschreibungen reflektieren; systematische Wortschatzarbeit: *geleneksel meslekler: kalaycılık, yorgancılık, arzuhâlcilik* u.Ä.; *güncel meslekler: sosyal medya fenomenleri, yaşam koçluğu* u.Ä.; Konnektoren zum Ausdruck eines Vergleichs: *bir yandan...öte yandan, karşılaştırıldığında* u.Ä.; Integrative Grammatik: Vergleiche zur Darstellung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden formulieren; Handlungen und Ereignisse aktivisch und passivisch darstellen

Medienkompetenz: MKR 2.1, 2.2, 3.1, 3.2, 4.1

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Sprachmittlung + Verfügen über sprachliche Mittel

UV 9.1-3 SENİ ŞARKILARA ŞİİRLERE YAZDIM (ca. 20 U-Std.) N

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Hör-/Hörsehverstehen: klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen; eindeutige Gefühle der Sprechenden erfassen

Leseverstehen: [klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie] einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; Texte unter Berücksichtigung grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen

Schreiben: unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des kreativen Schreibens realisieren

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Freundschaft, Liebe, Jugendkulturen, Geschlechterrollen, Umgang mit Vielfalt

TMK: Ausgangstexte: lyrische Texte: Lied, Gedicht, *türkü* Zieltexte: Gedichte (sowie Lieder)

Aussprache und Intonation: *ezgi, durak, ulama*

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: Assoziationen zu den Begriffen *aşk* und *sevgi* sammeln und den Unterschied dieser erschließen; über eigene Gefühle, Erlebnisse, Wahrnehmungen und Empfindungen in Bezug auf Freundschafts- und Liebeserfahrungen sprechen; erste Leseindrücke zu auditiven lyrischen Texten äußern; Gedichte phonetisch und intonatorisch korrekt vortragen; auditiven lyrischen Texten Informationen entnehmen; W-Fragen zu Gedichten und Liedern beantworten; Gattungs- und Gestaltungsmerkmale lyrischer Texte kennenlernen und Fachtermini anwenden; Bilder zu Gedichten und Liedern entwerfen; einfache Gedichtformen wie z.B. Akrostichon gestalten; Gedichte und/oder Lieder verkürzen, verlängern; Gedichte rekonstruieren

Medienkompetenz: MKR 1.2, 4.1, 4.2, 4.3, 4.4

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Hör-/Hörsehverstehen + Leseverstehen

UV 9.1-3 SENİ ŞARKILARA ŞİİRLERE YAZDIM (ca. 20 U-Std.) M

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Hör-/Hörsehverstehen: klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen; eindeutige Gefühle der Sprechenden erfassen

Leseverstehen: [klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie] einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; Texte unter Berücksichtigung grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen

Schreiben: unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des kreativen Schreibens realisieren

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Freundschaft, Liebe, Jugendkulturen, Geschlechterrollen, Umgang mit Vielfalt

TMK: Ausgangstexte: lyrische Texte: Lied, Gedicht, *türkü* Zieltexte: Gedichte (sowie Lieder); Zusammenfassung

Aussprache und Intonation: *ezgi, durak, ulama*

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: Assoziationen zu den Begriffen *aşk* und *sevgi* sammeln; die Begriffen *aşk* und *sevgi* differenziert erörtern; über eigene Gefühle, Erlebnisse, Wahrnehmungen und Empfindungen in Bezug auf Freundschafts- und Liebeserfahrungen sprechen; erste Leseindrücke zu auditiven lyrischen Texten äußern; Gedichte phonetisch und intonatorisch korrekt vortragen; auditiven lyrischen Texten Informationen entnehmen; Gattungs- und Gestaltungsmerkmale lyrischer Texte kennenlernen und Fachtermini anwenden; Gedichte rekonstruieren; einfache Gedichtformen wie z.B. Akrostichon gestalten; Gedichte und/oder Lieder verkürzen, verlängern; Gedichte und/oder Lieder vergleichen; Paralleltexte schreiben; Zusammenfassungen schreiben; eigene und fremde Gefühle, Erlebnisse, Wahrnehmungen und Empfindungen in Bezug auf Freundschafts- und Liebeserfahrungen reflektieren

Medienkompetenz: MKR 1.2, 4.1, 4.2, 4.3, 4.4

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Hör-/Hörsehverstehen + Leseverstehen

UV 9.2-1 SOSYAL MEDYA VE BEN (ca. 20 U-Std.) N

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Hör-/Hörsehverstehen: klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen; eindeutige Gefühle der Sprechenden erfassen

Leseverstehen: klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie [einfacheren literarischen Texten] die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; Texte unter Berücksichtigung grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen

Schreiben: wesentliche Inhalte von einfacheren fiktionalen Texten sowie Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form zusammenfassen

TMK: im Rahmen des besprechenden Umgangs mit Texten und Medien Texte und Medienprodukte vor dem Hintergrund des kommunikativen und kulturellen Kontextes erschließen, ihnen die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie Einzelinformationen zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, diese mündlich und schriftlich, auch digital unterstützt, wiedergeben und zusammenfassen; Aussagen und Wirkungsabsichten bei bekannten Textsorten und Medienprodukten erläutern; im Rahmen des reflektierenden Umgangs mit Texten und Medien unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen vornehmlich vorgegebene Texte und Medienprodukte aufgabenbezogen mündlich, schriftlich und medial auswerten

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Identität, Freundschaft, Jugendkulturen, Geschlechterrollen, Freizeitgestaltung, Konsumverhalten; Einblicke in die Bedeutung digitaler Medien im Alltag in der Türkei: Chancen und Risiken der Mediennutzung; soziale Medien und Netzwerke

TMK: Ausgangstexte: (Auszüge aus dem Roman „Ünsüz Youtuberin Günlüğü“ von Miyase Sertbarut); Sachtexte; Interview; Bildmedien; Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Hypertexte; Sketche
Zieltexte: Tagebucheintrag und innerer Monolog; Zusammenfassung, Charakterisierung

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: einzelne Stellen im Roman werden parallel zu den jeweiligen Themen untersucht: Privatsphäre Einstellungen und Datenschutz; Jugend und Verbraucherschutz sowie Hilfs- und Unterstützungsstrukturen; Selbstinszenierung und Strategien türkischsprachiger Influencer in der Türkei und in Deutschland sowie Inhalte der Videos; Vielfältigkeit des Themenspektrums von Influencer-Videos; Chancen und Herausforderungen von sozialen Medien; Tagebucheintrag und innerer Monolog; Zusammenfassung, Charakterisierung verfassen; eigene und fremde Handlungen im Internet reflektieren

Medienkompetenz: MKR 1.4, 2.4, 3.4, 4.2, 5.1, 5.3

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Leseverstehen

UV 9.2-1 SOSYAL MEDYA VE BEN (ca. 20 U-Std.) M

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Hör-/Hörsehverstehen: klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen; eindeutige Gefühle der Sprechenden erfassen

Leseverstehen: klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie [einfacheren literarischen Texten] die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; Texte unter Berücksichtigung grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen

Schreiben: wesentliche Inhalte von einfacheren fiktionalen Texten sowie Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form zusammenfassen

TMK: im Rahmen des besprechenden Umgangs mit Texten und Medien Texte und Medienprodukte vor dem Hintergrund des kommunikativen und kulturellen Kontextes erschließen, ihnen die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie Einzelinformationen zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, diese mündlich und schriftlich, auch digital unterstützt, wiedergeben und zusammenfassen; Aussagen und Wirkungsabsichten bei bekannten Textsorten und Medienprodukten erläutern; im Rahmen des reflektierenden Umgangs mit Texten und Medien unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen vornehmlich vorgegebene Texte und Medienprodukte aufgabenbezogen mündlich, schriftlich und medial auswerten

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Identität, Freundschaft, Liebe, Jugendkulturen, Geschlechterrollen, Umgang mit Vielfalt, Engagement, Freizeitgestaltung, Konsumverhalten; Einblicke in die Bedeutung digitaler Medien im Alltag in der Türkei: Chancen und Risiken der Mediennutzung; soziale Medien und Netzwerke

TMK: Ausgangstexte: (Roman „*Ünsüz Youtuberin Günlüğü*“ von *Miyase Sertbarut*); Sachtexte; Interview; Bildmedien; Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Hypertexte; Sketche; Zieltexte: Tagebucheintrag und innerer Monolog; Zusammenfassung, Charakterisierung

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: der Roman wird parallel zu den jeweiligen Themen untersucht: Privatsphäre Einstellungen und Datenschutz; Jugend und Verbraucherschutz sowie Hilfs- und Unterstützungsstrukturen; Selbstinszenierung und Strategien türkischsprachiger Influencer in der Türkei und in Deutschland sowie Inhalte der Videos; Vielfältigkeit des Themenspektrums von Influencer-Videos; Chancen und Herausforderungen von sozialen Medien; Vergleich der sprachlichen und formalen Merkmale von Tagebucheinträgen und Videos; Tagebucheintrag und innerer Monolog; Zusammenfassung, Charakterisierung verfassen; Texte in Wort und Schrift überarbeiten und dabei eigene Fehlerschwerpunkte erkennen; eigene und fremde Handlungen im Internet reflektieren

Medienkompetenz: MKR 1.4, 2.4, 3.4, 4.2, 5.1, 5.3

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Leseverstehen

UV 9.2-2 GELENEKSEL EL SANATLARI PROJEMİZ (ca. 20 U-Std.) N

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: im Unterricht in Arbeitsprozessen Inhalte beschreiben und Abläufe vereinbaren; Ergebnisse von Arbeitsprozessen in einfacher Form diskutieren, auch non- und paraverbale Signale setzen

Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Arbeits- und Unterrichtsergebnisse, auch digital gestützt, präsentieren

Wortschatz: einen grundlegenden Wortschatz zur unterrichtlichen Kommunikation produktiv und einen erweiterten Wortschatz rezeptiv anwenden; einen grundlegenden Wortschatz zur Strukturierung und Gestaltung von Texten einsetzen

TMK: einfache audiovisuelle Medienprodukte unter Verwendung digitaler Werkzeuge erstellen; verschiedene digitale Werkzeuge zur Text- und Medienproduktion, Recherche und Kommunikation reflektiert und zielgerichtet einsetzen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Einblicke in das Leben in ausgewählten türkischsprachigen Regionen: kulturelle Aspekte

TMK: Ausgangstexte: Zeitungsartikel, Bildmedien, Podcast; Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten, Kurzfilm; Hypertexte Zieltexte: Präsentation, Zusammenfassung (sowie Anleitung; *Pecha Kucha*)

Grammatik: Aktiv und Passiv, *ortaç, ulaş*

Sprachlernkompetenz: Strategien zur Gestaltung von Lern- und Arbeitsprozessen (Setzen von Arbeitszielen, Beschaffung des Materials)

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: ausgewählte Kategorien des türkischen Kunsthandwerks (*Minyatür, Hat Sanatı, Ebru Sanatı, Çinicilik, İğne Oyası, Kanaviçe Sanatı*) kennenlernen; historischen Hintergrund anhand analoger und digitaler Arbeitsgrundlagen erschließen; Merkmale, Besonderheiten der türkischen Muster (Symbole, Ikone, Piktogramme) kennenlernen; Techniken der einzelnen Kunstwerke kennenlernen; exemplarisch Produkte erstellen; *Pecha Kucha* zu ausgewählten türkischen Kunsthandwerken gestalten; integrative Grammatik: Handlungen und Ereignisse aktivisch und passivisch darstellen; Sachverhalte mit temporalen, konsekutiven und konditionalen Zusammenhängen formulieren

Medienkompetenz: MKR 2.1, 3.1, 4.1

Hinweise zur Klassenarbeit: Produkte des Projekts

UV 9.2-2 GELENEKSEL EL SANATLARI PROJEMİZ (ca. 20 U-Std.) M

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

- Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** im Unterricht in Arbeitsprozessen Inhalte beschreiben und Abläufe vereinbaren; Ergebnisse von Arbeitsprozessen in einfacher Form diskutieren; auch non- und paraverbale Signale setzen
- Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:** Arbeits- und Unterrichtsergebnisse, auch digital gestützt, präsentieren
- Wortschatz:** einen grundlegenden Wortschatz zur unterrichtlichen Kommunikation produktiv und einen erweiterten Wortschatz rezeptiv anwenden; einen grundlegenden Wortschatz zur Strukturierung und Gestaltung von Texten einsetzen
- TMK:** einfache audiovisuelle Medienprodukte unter Verwendung digitaler Werkzeuge erstellen; verschiedene digitale Werkzeuge zur Text- und Medienproduktion, Recherche und Kommunikation reflektiert und zielgerichtet einsetzen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

- IKK:** Einblicke in das Leben in ausgewählten türkischsprachigen Regionen: kulturelle Aspekte
- TMK:** Ausgangstexte: Zeitungsartikel, Bildmedien, Podcast; Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten, Kurzfilm; Hypertexte Zieltexte: Präsentation, Zusammenfassung (sowie Dokumentarfilm)
- Grammatik:** Aktiv und Passiv, *ortaç, ulaç*
- Sprachlernkompetenz:** Strategien zur Gestaltung von Lern- und Arbeitsprozessen (Setzen von Arbeitszielen, Beschaffung des Materials)

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

- Mögliche Umsetzung:** ausgewählte Kategorien des türkischen Kunsthandwerks (*Minyatür, Hat Sanatı, Ebru Sanatı, Çinicilik, İğne Oyası, Kanaviçe Sanatı*) kennenlernen; historischen Hintergrund anhand analoger und digitaler Arbeitsgrundlagen erschließen; Merkmale, Besonderheiten der türkischen Muster (Symbole, Ikone, Piktogramme) und ihre Bedeutungen recherchieren; Techniken der einzelnen Kunstwerke kennenlernen; exemplarisch Produkte erstellen; Merkmale des Dokumentarfilms erarbeiten; Dokumentarfilm über ausgewählte türkische Kunsthandwerke (arbeitsteilig) gestalten; integrative Grammatik: Handlungen und Ereignisse aktivisch und passivisch darstellen; Sachverhalte mit temporalen, konsekutiven und konditionalen Zusammenhängen formulieren
- Medienkompetenz:** MKR 2.1, 3.1, 4.1
- Hinweise zur Klassenarbeit:** Produkte des Projekts

UV 10.1-1 ARKA SOKAKLARDA NELER OLUYOR?! (ca.18 U-Std.) N

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Hör-/Hörsehverstehen: klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen

Leseverstehen: klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Schreiben: unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen

TMK: unter Berücksichtigung des soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen der jeweiligen Texte wie auch Medienprodukte mündlich und schriftlich Stellung beziehen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in der Türkei: politische, kulturelle, soziale und wirtschaftliche Aspekte, Unterschiede Stadt-Land, Ost-West

TMK: Ausgangstexte: Zeitungsartikel; Interview; Bildmedien; Rundfunkformate, Podcast, Ausschnitte aus Filmen („*Kağıttan Hayatlar*“ von *Can Ulkay*) oder TV-Formaten, Kurzfilm, Videoclip; Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Hypertexte Zieltexte: Zeitungstexte; Formate der sozialen Medien und Netzwerke; Kommentar

Grammatik: *geniş zaman, gereklilik kipi*

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: eigene Eindrücke in Bezug auf Kinderarbeit in der Türkei sammeln; Erscheinungsformen der Kinderarbeit in der Türkei und Arbeitsbedingungen recherchieren, politische und sozioökonomische Ursachen der Kinderarbeit erarbeiten; Kinderrechte kennenlernen; präventive und interventive Maßnahmen zur Durchsetzung der Kinderrechte recherchieren, beschreiben und erörtern; Zeitungstexte und deren Merkmale kennenlernen; zu den unterschiedlichen politischen und sozioökonomischen Rahmenbedingungen, die zur Kinderarbeit führen, Stellung beziehen; einfache Zeitungstexte, Blogbeiträge u.Ä. zum Thema Kinderarbeit verfassen; eigenes Verbraucherverhalten reflektieren

Medienkompetenz: MKR 2.1

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Leseverstehen

UV 10.1-1 ARKA SOKAKLARDA NELER OLUYOR?! (ca.18 U-Std.) M

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Hör-/Hörsehverstehen: klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen

Leseverstehen: klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Schreiben: unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen

TMK: unter Berücksichtigung des soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen der jeweiligen Texte wie auch Medienprodukte mündlich und schriftlich Stellung beziehen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in der Türkei: politische, kulturelle, soziale und wirtschaftliche Aspekte, Unterschiede Stadt-Land, Ost-West

TMK: Ausgangstexte: Zeitungsartikel; Interview; Bildmedien; Rundfunkformate, Podcast, Ausschnitte aus Filmen („*Kağıttan Hayatlar*“ von *Can Ulkay*) oder TV-Formaten, Kurzfilm, Videoclip; Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Hypertexte Zieltexte: Zeitungstexte; Formate der sozialen Medien und Netzwerke; Kommentar

Grammatik: *geniş zaman, gereklilik kipi*

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: eigene Eindrücke in Bezug auf Kinderarbeit in der Türkei sammeln; Erscheinungsformen der Kinderarbeit in der Türkei und Arbeitsbedingungen recherchieren, politische und sozioökonomische Ursachen der Kinderarbeit erarbeiten; Kinderrechte kennenlernen; präventive und interventive Maßnahmen zur Durchsetzung der Kinderrechte recherchieren, beschreiben und erörtern; Zeitungstexte und deren Merkmale kennenlernen; zu den unterschiedlichen politischen und sozioökonomischen Rahmenbedingungen, die zur Kinderarbeit führen, Stellung beziehen; Zeitungstexte, Blogbeiträge u.Ä. zum Thema Kinderarbeit verfassen; eigenes Verbraucherverhalten reflektieren

Medienkompetenz: MKR 2.1, 2.2

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Leseverstehen

UV 10.1-2 FARKLI MEDYA ARAÇLARINDA CİNSİYET (ca.20 U-Std.) N

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Hör-/Hörsehverstehen: klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen

Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: in alltäglichen, auch digital gestützten einfachen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen interagieren

Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: sich und ihre Lebenswelt beschreiben, Interessen und Standpunkte darstellen und in der Regel erläutern; sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen zusammenhängend äußern sowie in einfacher Form Einstellungen und Meinungen dazu begründen; Arbeits- und Unterrichtsergebnisse, auch digital gestützt, präsentieren

TMK: Texte und Medienprodukte grundlegenden Gattungen zuordnen und wesentliche Strukturelemente an ihnen belegen; Aussagen und Wirkungsabsichten bei bekannten Textsorten und Medienprodukten erläutern; unter Berücksichtigung des soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen der jeweiligen Texte wie auch Medienprodukte mündlich und schriftlich Stellung beziehen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Identität, Jugendkulturen, Geschlechterrollen, Umgang mit Vielfalt, Freizeitgestaltung, Konsumverhalten; Einblicke in die Bedeutung digitaler Medien im Alltag in der Türkei: Chancen und Risiken der Mediennutzung; soziale Medien und Netzwerke; türkisches Leben/türkische Kultur in Deutschland

TMK: Ausgangstexte: Werbetext; Karikatur; Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten; Trailer, Kurzfilm, Videoclip; Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Hypertexte; Sketche Zieltexte: Präsentation; Werbetexte; Dialog; Audioclip

Grammatik: Modi: *bildirme kipi, koşul kipi, dilek-istek kipi, gereklilik kipi ve emir kipi*; Komparativ und Superlativ von Adjektiven und Adverbien

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: sich mit den Begriffen „Medien“ und „Gender“ auseinandersetzen; eigene und gesellschaftliche Vorstellungen von Geschlechterrollen reflektieren; sich mit geschlechterbedingter Diskriminierung und Gender Mainstreaming auseinandersetzen; unterschiedliche analoge und digitale Medien im Hinblick auf ihre Merkmale, die Wirkung sowie die Nutzung untersuchen und unterscheiden; eigene Medienprodukte erstellen und diese präsentieren; unterschiedliche Medien in Bezug auf Geschlechterrollen untersuchen und dazu Stellung beziehen; den Einfluss von analogen und digitalen Medien, die Sprache sowie die eigene Mediennutzung, insbesondere im Kontext „Geschlechterrollen“ reflektieren; Vorstellungen zu einem geschlechtergerechten Leben, zur geschlechtergerechten Mediengestaltung und zum geschlechtergerechten Medienkonsum äußern und sich dazu positionieren

Medienkompetenz: MKR 1.4, 2.1, 2.3, 2.4, 3.3, 3.4, 4.1, 4.2, 4.4, 5.1, 5.2, 5.3, 5.4, 6.1

Hinweise zur Klassenarbeit: mündliche Kommunikationsprüfung

UV 10.1-2 FARKLI MEDYA ARAÇLARINDA CİNSİYET (ca. 20 U-Std.) M

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Hör-/Hörsehverstehen: klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen

Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: in alltäglichen, auch digital gestützten einfachen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen interagieren

Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: sich und ihre Lebenswelt beschreiben, Interessen und Standpunkte darstellen und in der Regel erläutern; sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen zusammenhängend äußern sowie in einfacher Form Einstellungen und Meinungen dazu begründen; Arbeits- und Unterrichtsergebnisse, auch digital gestützt, präsentieren

TMK: Texte und Medienprodukte grundlegenden Gattungen zuordnen und wesentliche Strukturelemente an ihnen belegen; Aussagen und Wirkungsabsichten bei bekannten Textsorten und Medienprodukten erläutern; unter Berücksichtigung des soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen der jeweiligen Texte wie auch Medienprodukte mündlich und schriftlich Stellung beziehen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Identität, Jugendkulturen, Geschlechterrollen, Umgang mit Vielfalt, Freizeitgestaltung, Konsumverhalten; Einblicke in die Bedeutung digitaler Medien im Alltag in der Türkei: Chancen und Risiken der Mediennutzung; soziale Medien und Netzwerke; türkisches Leben/türkische Kultur in Deutschland

TMK: Ausgangstexte: Werbetext; Karikatur; Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten; Trailer, Kurzfilm, Videoclip; Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Hypertexte; Sketche Zieltexte: Präsentation; Werbetexte; Dialog; Audioclip

Grammatik: Modi: *bildirme kipi, koşul kipi, dilek-istek kipi, gereklilik kipi ve emir kipi*; Komparativ und Superlativ von Adjektiven und Adverbien

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: sich mit den Begriffen „Medien“ und „Gender“ auseinandersetzen; eigene und gesellschaftliche Vorstellungen von Geschlechterrollen reflektieren; sich mit geschlechterbedingter Diskriminierung und Gender Mainstreaming auseinandersetzen; unterschiedliche analoge und digitale Medien im Hinblick auf ihre Merkmale, die Wirkung sowie die Nutzung untersuchen und unterscheiden; eigene Medienprodukte erstellen und diese präsentieren; unterschiedliche Medien in Bezug auf Geschlechterrollen untersuchen und dazu Stellung beziehen; den Einfluss von analogen und digitalen Medien, die Sprache sowie die eigene Mediennutzung, insbesondere im Kontext „Geschlechterrollen“ reflektieren; Vorstellungen zu einem geschlechtergerechten Leben, zur geschlechtergerechten Mediengestaltung und zum geschlechtergerechten Medienkonsum äußern, sich dazu positionieren und seine Meinung begründen

Medienkompetenz: MKR 1.4, 2.1, 2.3, 2.4, 3.3, 3.4, 4.1, 4.2, 4.4, 5.1, 5.2, 5.3, 5.4, 6.1

Hinweise zur Klassenarbeit: mündliche Kommunikationsprüfung

UV 10.1-3 ETWINNING PROJEMİZ DOĞAMIZI VE ÇEVREMİZİ KORUYALIM

(ca. 22 U-Std.) N

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Schreiben: wesentliche Inhalte von [einfacheren fiktionalen Texten sowie] Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form zusammenfassen; unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen; persönliche Texte situations- und adressatengerecht verfassen; digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben einsetzen

Sprachmittlung: als Sprachmittelnde in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben; zentrale Informationen aus klar strukturierten mündlichen und schriftlichen Texten situations- und adressatengerecht zusammenfassen; für die Sprachmittlung notwendige Erläuterungen hinzufügen; bei der Sprachmittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen

TMK: unter Berücksichtigung des soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen der jeweiligen Texte wie auch Medienprodukte mündlich und schriftlich Stellung beziehen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Engagement, Konsumverhalten; Einblicke in die Bedeutung digitaler Medien im Alltag in der Türkei: Chancen und Risiken der Mediennutzung; soziale Medien und Netzwerke; ehrenamtliche Tätigkeiten; Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in der Türkei: politische und wirtschaftliche Aspekte, Fragen der Umwelt und Nachhaltigkeit; Einblicke in das Leben in ausgewählten türkischsprachigen Regionen: geografische, politische Aspekte

TMK: Ausgangstexte: Zeitungsartikel; Brief, E-Mail; Flyer, Karikatur, Comic, Plakat; Bildmedien; Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten, Videoclip; Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Hypertexte; kürzere narrative Texte Zieltexte: formeller und informeller Brief, E-Mail; Textnachricht, Formate der sozialen Medien und Netzwerke

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: ein eTwinning Projekt mit einer Schule in der Türkei durchführen; mögliche thematische Bezüge: Umweltschutz, Klimawandel, Nachhaltigkeit, nachhaltige Produkte und Produktion in der Türkei und Deutschland, Stiftungen für den Naturschutz in Deutschland und der Türkei, Zusammenarbeit von Deutschland und der Türkei in der Umweltpolitik, Deutsch-Türkischer Umweltausschuss; globale Abfall- und Recyclingwirtschaft, Tourismus, Umweltverschmutzung und Umweltzerstörung in ausgewählten Regionen der Türkei, z.B. organischer Schleim im Meer, Waldbrände, Müllentsorgung, Plastikmüll u.Ä.; Recherchen zu jeweiligen Themen durchführen, Texte zusammenfassen, vom Deutschen ins Türkische sowie vom Türkischen ins Deutsche schriftlich und mündlich mitteln und sich mit Projektpartner/innen austauschen; sich vor den Hintergründen und Folgen des Klimawandels zu Maßnahmen austauschen; sich mit politischen und wirtschaftlichen Aspekten auseinandersetzen; gemeinsam Aktionen für den Umweltschutz im (schulischen) Alltag planen; das eigene und fremde Verhalten in Bezug auf umweltbewusstes Handeln reflektieren; Texte für die jeweiligen Schulhomepages verfassen

Medienkompetenz: MKR 1.2, 1.3, 2.1, 2.2, 3.1, 3.2, 4.1, 4.2, 4.3

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Sprachmittlung

UV 10.1-3 ETWINNING PROJEMİZ DOĞAMIZI VE ÇEVREMİZİ KORUYALIM

(ca. 22 U-Std.) M

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Schreiben: wesentliche Inhalte von [einfacheren fiktionalen Texten sowie] Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form zusammenfassen; unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen; persönliche Texte situations- und adressatengerecht verfassen; digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben einsetzen

Sprachmittlung: als Sprachmittelnde in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben; zentrale Informationen aus klar strukturierten mündlichen und schriftlichen Texten situations- und adressatengerecht zusammenfassen; für die Sprachmittlung notwendige Erläuterungen hinzufügen; bei der Sprachmittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen

TMK: unter Berücksichtigung des soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen der jeweiligen Texte wie auch Medienprodukte mündlich und schriftlich Stellung beziehen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Engagement, Konsumverhalten; Einblicke in die Bedeutung digitaler Medien im Alltag in der Türkei: Chancen und Risiken der Mediennutzung; soziale Medien und Netzwerke; ehrenamtliche Tätigkeiten; Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in der Türkei: politische und wirtschaftliche Aspekte, Fragen der Umwelt und Nachhaltigkeit; Einblicke in das Leben in ausgewählten türkischsprachigen Regionen: geografische, politische Aspekte

TMK: Ausgangstexte: Zeitungsartikel; Brief, E-Mail; Flyer, Karikatur, Comic, Plakat; Bildmedien; Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten, Videoclip; Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Hypertexte; kürzere narrative Texte Zieltexte: formeller und informeller Brief, E-Mail; Textnachricht, Formate der sozialen Medien und Netzwerke

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: ein eTwinning Projekt mit einer Schule in der Türkei durchführen; mögliche thematische Bezüge: Umweltschutz, Klimawandel, Nachhaltigkeit, nachhaltige Produkte und Produktion in der Türkei und Deutschland, Stiftungen für den Naturschutz in Deutschland und der Türkei, Zusammenarbeit von Deutschland und der Türkei in der Umweltpolitik, Deutsch-Türkischer Umweltausschuss; globale Abfall- und Recyclingwirtschaft, Tourismus, Umweltverschmutzung und Umweltzerstörung in ausgewählten Regionen der Türkei, z.B. organischer Schleim im Meer, Waldbrände, Müllentsorgung, Plastikmüll u.Ä.; Recherchen zu jeweiligen Themen durchführen, Texte zusammenfassen, vom Deutschen ins Türkische sowie vom Türkischen ins Deutsche schriftlich und mündlich mitteln und sich mit Projektpartner/innen austauschen; sich vor den Hintergründen und Folgen des Klimawandels zu Maßnahmen austauschen; sich mit politischen und wirtschaftlichen Aspekten auseinandersetzen; gemeinsam Aktionen für den Umweltschutz im (schulischen) Alltag planen; das eigene und fremde Verhalten in Bezug auf umweltbewusstes Handeln reflektieren; sich positionieren und seine Meinung begründen; ein e-Magazin entwickeln

Medienkompetenz: MKR 1.2, 1.3, 2.1, 2.2, 3.1, 3.2, 4.1, 4.2, 4.3, 5.4

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Sprachmittlung

UV 10.2-1 „ALMANYA – WILLKOMMEN IN DEUTSCHLAND“ (ca. 18 U-Std.) N

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Hör-/Hörsehverstehen: klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen; Gesprächen zu alltäglichen oder bekannten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen; eindeutige Gefühle der Sprechenden erfassen

Schreiben: wesentliche Inhalte von einfacheren fiktionalen Texten sowie Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form zusammenfassen; unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des kreativen Schreibens realisieren

TMK: im Rahmen des besprechenden Umgangs mit Texten und Medien Texte und Medienprodukte vor dem Hintergrund des kommunikativen und kulturellen Kontextes erschließen, ihnen die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie Einzelinformationen zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, diese mündlich und schriftlich, auch digital unterstützt, wiedergeben und zusammenfassen; unter Berücksichtigung des soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen der jeweiligen Texte wie auch Medienprodukte mündlich und schriftlich Stellung beziehen; Texte und Medienprodukte kreativ bearbeiten

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Identität; Einblicke in das Leben in ausgewählten türkischsprachigen Regionen: geografische, kulturelle Aspekte; türkisches Leben/türkische Kultur in Deutschland

TMK: Ausgangstexte: (Film „Almanya-Willkommen in Deutschland“); Sachtexte; Interview; Schaubild; Bildmedien; Ausschnitte aus Filmen und TV-Formaten, Trailer, Videoclip; Hypertexte Zieltexte: Präsentation; informeller Brief; innerer Monolog; Dialog; Zusammenfassung, Charakterisierung; (Filmrezension)

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: Thematisierung einzelner Schwerpunkte mit Hilfe ausgewählter Filmsequenzen und weiterer Unterstützungsmaterialien: Vermutungen zum Inhalt des Films anhand des Filmplakats äußern; Informationen zur Migrationsgeschichte sammeln; erste Eindrücke äußern; Video-Standbilder beschreiben; wesentliche Merkmale von Filmen kennenlernen; ausgewählte filmische Gestaltungsmittel erschließen und deren Wirkung ermitteln; wesentliche Elemente der Narration in Bezug auf Figuren (Charakterisierung, Figurenkonstellation), Konflikt (Konfliktverlauf und Konfliktlösung), Handlungsverlauf/Kausalität, Story, Plot, Schlüsselszenen herausarbeiten; Handlungen und Verhaltensweisen der Figuren in Bezug auf Familie, Migration, Integration, kulturelle Identität, Zugehörigkeitsgefühl erörtern; eigene kulturelle Identität reflektieren; diverse Texte anhand eines Perspektivenwechsels verfassen; den Film bewerten; Werbeplakat für den Film entwerfen; außerschulischer/virtueller Lernort: Deutsches Auswandererhaus in Bremerhaven/DOMiD – Dokumentationszentrum und Museum über die Migration in Deutschland (Köln)

Medienkompetenz: MKR 1.2, 2.1, 2.2, 3.1, 4.1, 4.2

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Hör-/Hörsehverstehen

UV 10.2-1 „ALMANYA – WILLKOMMEN IN DEUTSCHLAND“ (ca. 18 U-Std.) M

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Hör-/Hörsehverstehen: klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen; Gesprächen zu alltäglichen oder bekannten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen; eindeutige Gefühle der Sprechenden erfassen

Schreiben: wesentliche Inhalte von einfacheren fiktionalen Texten sowie Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form zusammenfassen; unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des kreativen Schreibens realisieren

TMK: im Rahmen des besprechenden Umgangs mit Texten und Medien Texte und Medienprodukte vor dem Hintergrund des kommunikativen und kulturellen Kontextes erschließen, ihnen die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie Einzelinformationen zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, diese mündlich und schriftlich, auch digital unterstützt, wiedergeben und zusammenfassen; unter Berücksichtigung des soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen der jeweiligen Texte wie auch Medienprodukte mündlich und schriftlich Stellung beziehen; Texte und Medienprodukte kreativ bearbeiten

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Identität; Einblicke in das Leben in ausgewählten türkischsprachigen Regionen: geografische, kulturelle Aspekte; türkisches Leben/türkische Kultur in Deutschland

TMK: Ausgangstexte: (Film „Almanya-Willkommen in Deutschland“); Sachtexte; Interview; Schaubild; Bildmedien; Ausschnitte aus Filmen und TV-Formaten, Trailer, Videoclip; Hypertexte Zieltexte: Präsentation; informeller Brief; innerer Monolog; Dialog; Zusammenfassung, Charakterisierung; (Filmkritik)

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: Thematisierung einzelner Schwerpunkte mit Hilfe ausgewählter Filmsequenzen und weiterer Unterstützungsmaterialien: Vermutungen zum Inhalt des Films anhand des Filmplakats äußern; Informationen zur Migrationsgeschichte recherchieren; erste Eindrücke äußern; Video-Standbilder beschreiben; wesentliche Merkmale von Filmen kennenlernen; ausgewählte filmische Gestaltungsmittel und deren Wirkung analysieren; wesentliche Elemente der Narration in Bezug auf Figuren (Charakterisierung, Figurenkonstellation), Konflikt (Konfliktverlauf und Konfliktlösung), Handlungsverlauf/Kausalität, Story, Plot, Schlüsselszenen analysieren; Handlungen und Verhaltensweisen der Figuren in Bezug auf Familie, Migration, Integration, kulturelle Identität, Zugehörigkeit erörtern; eigene kulturelle Identität reflektieren; diverse Texte anhand eines Perspektivenwechsels verfassen; den Film bewerten; Werbeplakat für den Film entwerfen; außerschulischer/virtueller Lernort: Deutsches Auswandererhaus in Bremerhaven/DOMiD – Dokumentationszentrum und Museum über die Migration in Deutschland (Köln)

Medienkompetenz: MKR 1.2, 2.1, 2.2, 3.1, 4.1, 4.2

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Hör-/Hörsehverstehen

UV 10.2-2 „ANLAT DEDE“ VON NEHİR YARAR (ca. 20 U-Std.) N

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Leseverstehen: klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; explizite und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; Texte unter Berücksichtigung grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen

Schreiben: wesentliche Inhalte von einfacheren fiktionalen Texten sowie Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form zusammenfassen; persönliche Texte situations- und adressatengerecht verfassen

TMK: Texte und Medienprodukte in andere bekannte Texte und Medienprodukte umwandeln; einfache audiovisuelle Medienprodukte unter Verwendung digitaler Werkzeuge erstellen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in der Türkei: politische, kulturelle, soziale Aspekte

TMK: Ausgangstexte: (Roman „Anlat Dede“ von *Nehir Yasar*); Sachtexte; Interview; Bildmedien; Rundfunkformate, Podcast, Ausschnitte aus Filmen und TV-Formaten Zieltexte: Präsentation; innerer Monolog; Zusammenfassung, Charakterisierung; (Filmkritik)

Grammatik: direkte und indirekte Rede

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: Interviews über Migrationserfahrungen durchführen und mit Hilfe der indirekten Rede zusammenfassen; Informationen zum Migrationsbegriff wiederholen; Leseerwartungen formulieren; eine Charakterisierung zur Hauptfigur *Günce* verfassen; türkische Siedlungsgebiete des Osmanischen Reichs kennenlernen; Zusammenfassungen zu einzelnen Kapiteln verfassen; Informationen zur türkischen Minderheit in Bulgarien und zur Zwangsbulgarisierung recherchieren, erschließen und präsentieren; einen inneren Monolog aus der Sicht des Großvater von *Günce* verfassen; Spuren von Migration im eigenen Lebensumfeld und in der heutigen Türkei erörtern; kurze Filme zum Roman erstellen

Medienkompetenz: MKR 1.2, 2.2, 3.1, 4.1, 4.2, 4.3

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Leseverstehen

UV 10.2-2 „ANLAT DEDE“ VON NEHİR YARAR (ca. 20 U-Std.) M

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Leseverstehen: klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; explizite und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; Texte unter Berücksichtigung grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen

Schreiben: wesentliche Inhalte von einfacheren fiktionalen Texten sowie Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form zusammenfassen; persönliche Texte situations- und adressatengerecht verfassen

TMK: Texte und Medienprodukte in andere bekannte Texte und Medienprodukte umwandeln; einfache audiovisuelle Medienprodukte unter Verwendung digitaler Werkzeuge erstellen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in der Türkei: politische, kulturelle, soziale Aspekte

TMK: Ausgangstexte: (Roman „Anlat Dede“ von *Nehir Yaran*); Sachtexte; Interview; Bildmedien; Rundfunkformate, Podcast, Ausschnitte aus Filmen und TV-Formaten Zieltexte: Präsentation; innerer Monolog; Zusammenfassung, Charakterisierung; (Teaser, Trailer, Film)

Grammatik: direkte und indirekte Rede

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: Interviews über Migrationserfahrungen durchführen und mit Hilfe der indirekten Rede zusammenfassen; Informationen zum Migrationsbegriff wiederholen; Leseerwartungen formulieren; eine Charakterisierung zur Hauptfigur *Günce* verfassen; türkische Siedlungsgebiete des Osmanischen Reichs kennenlernen; Zusammenfassungen zu einzelnen Kapiteln verfassen; Informationen zur türkischen Minderheit in Bulgarien und zur Zwangsbulgarisierung recherchieren, erschließen und präsentieren; einen inneren Monolog aus der Sicht des Großvater von *Günce* verfassen; Spuren von Migration im eigenen Lebensumfeld und in der heutigen Türkei erörtern und reflektieren; politische, wirtschaftliche, sozioökonomische und gesellschaftliche Aspekte von Migration erörtern; Teaser, Trailer, kurze Filme zum Roman erstellen

Medienkompetenz: MKR 1.2, 2.2, 3.1, 4.1, 4.2, 4.3

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Leseverstehen

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben: Türkisch ab Jahrgangsstufe 9 bis Jahrgangsstufe 10

UV 9.1-1 BEN, AİLEM VE ARKADAŞLARIM (ca. 16 U-Std.) N
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung
<p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: in alltäglichen, auch digital gestützten einfachen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen interagieren</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: sich und ihre Lebenswelt beschreiben, Interessen und Standpunkte darstellen und in der Regel erläutern; Arbeits- und Unterrichtsergebnisse, auch digital gestützt, präsentieren</p> <p>Aussprache und Intonation: Texte phonetisch und intonatorisch korrekt vortragen; beim monologischen und dialogischen Sprechen ein grundlegendes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster einsetzen und dabei eine zumeist klare Aussprache und Intonation realisieren; grundlegende Kenntnisse der Aussprache und Intonation beim Hör- und Hörsehverstehen einsetzen</p>
fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
<p>IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Identität, Freundschaft, Wohnen</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Interview; Comic, Plakat; Bildmedien; (Audioclip); Videoclip <u>Zieltexte:</u> Dialog; Audio-, Videoclip; (Collage)</p> <p>Aussprache und Intonation: c [dʒ], ç [tʃ], ı [i], j [ʒ], r [r], s [s], ş [ʃ], v [v], z [z]; e: [e], [ɛ] und [æ], g: [g] und [G], h: [h] und [H], n: [n] und [ŋ], ö: [œ] und [ø]; k: [c] und [k], l: [ʎ] und [l]; Phonem-Graphem-Korrespondenz; Wort- und Satzbetonungen (<i>vurgu</i>); Intonation bei Fragesätzen</p> <p>Sprachlernkompetenz: Strategien zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens</p>
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Mögliche Umsetzung: sich begrüßen; sich verabschieden; nach Namen und Alter fragen; nach Befinden fragen; sich und andere vorstellen; Zahlen 1-100; eigene und fremde Vorlieben und Aktivitäten darstellen; digitale Arbeitsmittel zur Übung von Aussprache und Intonation einsetzen; analoge und/oder digitale Collagen zur Vorstellung der eigenen Person erstellen</p> <p>Medienkompetenz: MKR 1.2, 1.4</p> <p>Hinweise zur Klassenarbeit: mündliche Kommunikationsprüfung</p>

UV 9.1-1 BEN, AİLEM VE ARKADAŞLARIM (ca. 16 U-Std.) M

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: im Unterricht in Arbeitsprozessen Inhalte beschreiben und Abläufe vereinbaren; in alltäglichen, auch digital gestützten einfachen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen interagieren

Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: sich und ihre Lebenswelt beschreiben, Interessen und Standpunkte darstellen und in der Regel erläutern; Arbeits- und Unterrichtsergebnisse, auch digital gestützt, präsentieren

Aussprache und Intonation: Texte phonetisch und intonatorisch korrekt vortragen; beim monologischen und dialogischen Sprechen ein grundlegendes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster einsetzen und dabei eine zumeist klare Aussprache und Intonation realisieren grundlegende Kenntnisse der Aussprache und Intonation beim Hör- und Hörsehverstehen einsetzen

Sprachbewusstheit: die Angemessenheit und Effektivität ihres sprachlichen Ausdrucks beurteilen; ihren Sprachgebrauch entsprechend den Erfordernissen der Kommunikationssituation in Hinblick auf den Kommunikationserfolg reflektieren; Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen weitgehend reflektieren

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Identität, Freundschaft, Wohnen

TMK: Ausgangstexte: Interview; Comic, Plakat; Bildmedien; (Audioclip); Videoclip Zieltexte: Dialog; Audio-, Videoclip; (Collage)

Grammatik: *şimdiki zaman, ünlü uyumu*

Aussprache und Intonation: c [dʒ], ç [tʃ], ı [ɪ], j [ʒ], r [r], s [s], ş [ʃ], v [v], z [z]; ğ; Phonem-Graphem-Korrespondenz; Wort- und Satzbetonungen (*vurgu*); Intonation bei Fragesätzen

Sprachlernkompetenz: Strategien zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens; Strategien zum zunehmend selbstständigen Umgang mit Feedback

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: sich begrüßen; sich verabschieden; nach Namen und Alter fragen; nach Befinden fragen; sich und andere vorstellen; Zahlen 1-100; über eigene und fremde Vorlieben, Abneigungen und Aktivitäten sprechen; digitale Arbeitsmittel zur Übung von Aussprache und Intonation einsetzen; analoge und/oder digitale Collagen zur Vorstellung der eigenen Person präsentieren

Medienkompetenz: MKR 1.2, 1.4

Hinweise zur Klassenarbeit: mündliche Kommunikationsprüfung

UV 9.1-2 GÜNÜM VE HAFTAM (ca. 18 U-Std.) N

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Lesen: klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten [sowie einfacheren literarischen Texten] die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Schreiben: Arbeitsergebnisse dokumentieren; persönliche Texte situations- und adressatengerecht verfassen

Grammatik: Handlungen, Vorgänge [und Äußerungen] zeitlich positionieren; Sachverhalte mit temporalen [, kausalen, konsekutiven und konditionalen] Zusammenhängen formulieren

Wortschatz: einen grundlegenden Wortschatz zur unterrichtlichen Kommunikation produktiv und einen erweiterten Wortschatz rezeptiv anwenden; einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv anwenden; einen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz rezeptiv anwenden

Sprachlernkompetenz: verschiedene Formen der Wortschatzarbeit einsetzen; digitale Arbeitsmittel für das eigene Sprachenlernen einsetzen; unterschiedliche Übungs- und Testaufgaben zum selbstgesteuerten systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote einsetzen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Freizeitgestaltung, Mobilität; Einblicke in das türkische Schulsystem; türkisches Leben/türkische Kultur in Deutschland

TMK: Ausgangstexte: Interview; Brief, E-Mail; Plakat; Bildmedien; Kurzfilm; Videoclip; Hypertexte Zieltexte: Dialog; Videoclip; (Beschreibung)

Grammatik: *şimdiki zaman*; *ünlü uyumu*; bejahte und verneinte Aussage- und Fragesätze; Zeit- und Ortsadverbien

Orthografie: Phonem-Graphem-Korrespondenz; Groß- und Kleinschreibung; Besonderheiten der türkischen Rechtschreibung (*ç, ğ, ı, ş*); Anführungszeichen

Sprachlernkompetenz: Strategien zur systematischen Wortschatzerweiterung: z.B. Arbeiten mit Wörterbüchern und weiteren Nachschlagewerken, Zusammenstellen von Wortfeldern und Wortregistern; Strategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und zunehmend selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen; Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: mündlich, schriftlich und medial Tagesabläufe darstellen; Mahlzeiten und Freizeitaktivitäten beschreiben; vom Schulalltag berichten; Fächer, Stundenplan und Projekte an der eigenen Schule vorstellen und an Schulen in der Türkei kennenlernen; einfache Dialoge schriftlich und medial erstellen und durchführen; systematische Wortschatzarbeit: Zeitangaben, Wochentage, Essen, Trinken, Freizeitaktivitäten; Wortschatz im Kontext Schule: *teneffüs, beden eğitimi, nöbetçi öğrenci, sabahçı ve öğlenci, bayrak töreni, tepegöz, saydam, delgeç, zimba*

Medienkompetenz: MKR 1.2, 4.1

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Leseverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel

UV 9.1-2 GÜNÜM VE HAFTAM (ca. 18 U-Std.) M

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Lesen: klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten [sowie einfacheren literarischen Texten] die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Schreiben: Arbeitsergebnisse dokumentieren; persönliche Texte situations- und adressatengerecht verfassen

Grammatik: Handlungen, Vorgänge [und Äußerungen] zeitlich positionieren; Sachverhalte mit temporalen [, kausalen, konsekutiven und konditionalen] Zusammenhängen formulieren

Wortschatz: einen grundlegenden Wortschatz zur unterrichtlichen Kommunikation produktiv und einen erweiterten Wortschatz rezeptiv anwenden; einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv anwenden; einen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz rezeptiv anwenden

Sprachlernkompetenz: verschiedene Formen der Wortschatzarbeit einsetzen; digitale Arbeitsmittel für das eigene Sprachenlernen einsetzen; unterschiedliche Übungs- und Testaufgaben zum selbstgesteuerten systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote einsetzen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Freizeitgestaltung, Mobilität; Einblicke in das türkische Schulsystem; türkisches Leben/türkische Kultur in Deutschland

TMK: Ausgangstexte: Interview; Brief, E-Mail; Comic, Plakat; Bildmedien; Kurzfilm, Videoclip; Hypertexte
Zieltexte: Dialog; Videoclip

Grammatik: *şimdiki zaman*; *ünlü uyumu*; bejahte und verneinte Aussage- und Fragesätze; Zeit- und Ortsadverbien

Orthografie: Phonem-Graphem-Korrespondenz; Groß- und Kleinschreibung, Besonderheiten der türkischen Rechtschreibung (*ç, ğ, ı, ş*); Anführungszeichen

Sprachlernkompetenz: Strategien zur systematischen Wortschatzerweiterung: z.B. Arbeiten mit Wörterbüchern und weiteren Nachschlagewerken, Zusammenstellen von Wortfeldern und Wortregistern; Strategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und zunehmend selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen; Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: mündlich, schriftlich und medial Tagesabläufe darstellen; Mahlzeiten und Freizeitaktivitäten beschreiben; vom Schulalltag berichten; Fächer, Stundenplan und Projekte an der eigenen Schule und an Schulen in der Türkei recherchieren, vergleichen und vorstellen; Dialoge schriftlich und medial konzipieren und durchführen; Dialoge führen; systematische Wortschatzarbeit: Zeitangaben, Wochentage, Essen, Trinken, Freizeitaktivitäten; Wortschatz im Kontext Schule: *teneffüs, beden eğitimi, nöbetçi öğrenci, sabahçı ve öğlenci, bayrak töreni, tepegöz, saydam, delgeç, zimba*

Medienkompetenz: MKR 1.2, 2.1, 2.2, 3.1, 4.1

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Leseverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel

UV 9.1-3 TÜRKIYE'Yİ GEZELİM (ca. 20 U-Std.) N
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung
<p>Hör-/Hörsehverstehen: der mündlichen Kommunikation im Unterricht folgen; klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen</p> <p>Schreiben: unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen</p> <p>Wortschatz: einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv anwenden; einen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz rezeptiv anwenden</p> <p>TMK: einfache audiovisuelle Medienprodukte unter Verwendung digitaler Werkzeuge erstellen; Arbeitsergebnisse und Mitteilungsabsichten sach- und adressatengerecht mündlich, schriftlich und medial darstellen; verschiedene digitale Werkzeuge zur Text- und Medienproduktion, Recherche und Kommunikation reflektiert und zielgerichtet einsetzen</p>
fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
<p>IKK: Einblicke in das Leben in ausgewählten türkischsprachigen Regionen: geografische, kulturelle Aspekte</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Werbetext; Annonce; Flyer, Plakat; Bildmedien; Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten, Trailer, Kurzfilm, Videoclip; <u>Hypertexte</u> <u>Zieltexte:</u> Kurzpräsentation; Werbetexte; Dialog; Formate der sozialen Medien und Netzwerke; Videoclip; (Postkarte; Informationstexte; Broschüren)</p> <p>Grammatik: <i>ünsüz benzeşmesi; ünsüz değişmesi; Kasus: yalın durum, belirtme durumu, yönelme durumu, kalma durumu, çıkma durumu; kaynaştırma ünsüzü</i></p> <p>Sprachlernkompetenz: Strategien zum globalen, selektiven und detaillierten Hör-/Hörseh- und Leseverstehen; Strategien zum zunehmend selbstständigen Umgang mit Feedback</p>
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Mögliche Umsetzung: mündlich und schriftlich Wege beschreiben; Museen virtuell besuchen; Informationen zu Sehenswürdigkeiten, Städten und/oder Regionen kennenlernen und recherchieren; Sitten, Bräuche, Ess- und Trinkgewohnheiten, Tänze und/oder Musik u.Ä. aus diversen Regionen der Türkei kennenlernen; Kartenarbeit; virtuelle Reisen durchführen und erstellen; kurze Informationstexte und einfache Dialoge zu Sehenswürdigkeiten, Städten und/oder Regionen verfassen; Rollenspiele durchführen; analoge und/oder digitale Werbetexte, Postkarten, Broschüren und Videoclips für die Schulhomepage erstellen</p> <p>Medienkompetenz: MKR 1.2, 2.1, 2.2, 3.1, 4.1</p> <p>Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Hör-/Hörsehverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel</p>

UV 9.1-3 TÜRKİYE'Yİ GEZELİM (ca. 20 U-Std.) M

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Hör-/Hörsehverstehen: der mündlichen Kommunikation im Unterricht folgen; klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen

Schreiben: unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen

Wortschatz: einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv anwenden; einen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz rezeptiv anwenden

TMK: einfache audiovisuelle Medienprodukte unter Verwendung digitaler Werkzeuge erstellen; Arbeitsergebnisse und Mitteilungsabsichten sach- und adressatengerecht mündlich, schriftlich und medial darstellen; verschiedene digitale Werkzeuge zur Text- und Medienproduktion, Recherche und Kommunikation reflektiert und zielgerichtet einsetzen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Einblicke in das Leben in ausgewählten türkischsprachigen Regionen: geografische, kulturelle Aspekte

TMK: Ausgangstexte: Werbetext; Annonce; Flyer, Plakat; Bildmedien; Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten, Trailer, Kurzfilm, Videoclip; Hypertexte Zieltexte: Kurzpräsentation; Werbetexte; Dialog; Formate der sozialen Medien und Netzwerke; Videoclip; (Postkarte; Informationstexte; Broschüren)

Grammatik: *ünsüz benzeşmesi; ünsüz değişmesi; Kasus: yalın durum, belirtme durumu, yönelme durumu, kalma durumu, çıkma durumu; kaynaştırma ünsüzü*

Sprachlernkompetenz: Strategien zum globalen, selektiven und detaillierten Hör-/Hörseh- und Leseverstehen; Strategien zum zunehmend selbstständigen Umgang mit Feedback

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: mündlich und schriftlich Wege beschreiben; Museen virtuell besuchen; Informationen zu Sehenswürdigkeiten, Städten und/oder Regionen kennenlernen und recherchieren; Sitten, Bräuche, Ess- und Trinkgewohnheiten, Tänze und/oder Musik u.Ä. aus diversen Regionen der Türkei kennenlernen; Kartenarbeit; virtuelle Reisen durchführen und erstellen; Informationstexte und Dialoge zu Sehenswürdigkeiten, Städten und/oder Regionen verfassen; Rollenspiele durchführen; analoge und/oder digitale Werbetexte, Postkarten, Broschüren und Videoclips für die Schulhomepage erstellen

Medienkompetenz: MKR 1.2, 2.1, 2.2, 3.1, 4.1

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Hör-/Hörsehverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel

UV 9.2-1 MESLEKLERİ TANIYALIM (ca. 22 U-Std.) N

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Schreiben: wesentliche Inhalte von [einfacheren fiktionalen Texten sowie] Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form zusammenfassen; unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen; persönliche Texte situations- und adressatengerecht verfassen

Sprachmittlung: als Sprachmittelnde in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben; für die Sprachmittlung notwendige Erläuterungen hinzufügen

Grammatik: Handlungen und Ereignisse aktivisch und passivisch darstellen

Sprachlernkompetenz: im Vergleich des Türkischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten entdecken und für das eigene Sprachenlernen nutzen; den eigenen Lernfortschritt anhand geeigneter, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen und dokumentieren

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Einblicke in die Arbeitswelt: Praktika, Ferien- und Nebenjobs

TMK: Ausgangstexte: Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten, Videoclip; Hypertexte Zieltexte: Bewerbung, Lebenslauf, Vorstellungsgespräch; Kurzpräsentation; formeller und informeller Brief, E-Mail

Grammatik: *gelecek zaman, geniş zaman*; Aktiv und Passiv; *ortaç, ulaç*

Sprachlernkompetenz: Strategien zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung; Strategien zur Kompensation von sprachlichen Schwierigkeiten

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: einen Fragebogen zu Interessen, individuellen Stärken und Schwächen sowie eventuell bestehenden Berufswünschen ausfüllen; aus einer analogen oder digitalen Zusammenstellung traditioneller Berufe in der Türkei Schwerpunkte auswählen; Recherchen zu den jeweiligen Schwerpunkten durchführen und Ergebnisse analog und/oder digital präsentieren; aktuell in der Türkei von Jugendlichen favorisierte Berufe kennenlernen; schulische Voraussetzungen, Ausbildungsgestaltung und Berufe in der Türkei und in Deutschland vergleichen; Tätigkeitsfelder beschreiben; kurze Informationstexte zu Berufen verfassen; Briefe und/oder E-Mails im Kontext der Sprachmittlung verfassen; Berufsvorstellungen reflektieren; systematische Wortschatzarbeit: *geleneksel meslekler: kalaycılık, yorgancılık, arzuhâlcilik* u.Ä.; *güncel meslekler: sosyal medya fenomenleri, yaşam koçluğu* u.Ä.

Medienkompetenz: MKR 2.1, 2.2, 3.1, 3.2, 4.1

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Sprachmittlung + Verfügen über sprachliche Mittel

UV 9.2-1 MESLEKLERİ TANIYALIM (ca. 22 U-Std.) M

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Schreiben: wesentliche Inhalte von [einfacheren fiktionalen Texten sowie] Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form zusammenfassen; unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen; persönliche Texte situations- und adressatengerecht verfassen

Sprachmittlung: als Sprachmittelnde in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben; zentrale Informationen aus klar strukturierten mündlichen und schriftlichen Texten situations- und adressatengerecht zusammenfassen; für die Sprachmittlung notwendige Erläuterungen hinzufügen; bei der Sprachmittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen

Grammatik: Handlungen und Ereignisse aktivisch und passivisch darstellen

Sprachlernkompetenz: im Vergleich des Türkischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten entdecken und für das eigene Sprachenlernen nutzen; den eigenen Lernfortschritt anhand geeigneter, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen und dokumentieren

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Einblicke in die Arbeitswelt: Praktika, Ferien- und Nebenjobs

TMK: Ausgangstexte: Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten, Videoclip, Hypertexte Zieltexte: Bewerbung, Lebenslauf, Vorstellungsgespräch; Kurzpräsentation; formeller und informeller Brief, E-Mail

Grammatik: *gelecek zaman, geniş zaman*; Aktiv und Passiv; *ortaç, ulaç*

Sprachlernkompetenz: Strategien zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung; Strategien zur Kompensation von sprachlichen Schwierigkeiten

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: einen Fragebogen zu Interessen, individuellen Stärken und Schwächen sowie eventuell bestehenden Berufswünschen ausfüllen; aus einer analogen oder digitalen Zusammenstellung traditioneller Berufe in der Türkei Schwerpunkte auswählen; Recherchen zu den jeweiligen Schwerpunkten durchführen und Ergebnisse analog und/oder digital präsentieren; aktuell in der Türkei von Jugendlichen favorisierte Berufe kennenlernen; schulische Voraussetzungen, Ausgestaltung und Berufe in der Türkei und in Deutschland vergleichend untersuchen; Tätigkeitsfelder beschreiben; Informationstexte zu Berufen verfassen; Briefe und/oder E-Mails im Kontext der Sprachmittlung verfassen; Rollenspiele zu Berufen durchführen; Berufsvorstellungen auch in Bezug auf Genderzuschreibungen reflektieren; systematische Wortschatzarbeit: *geleneksel meslekler: kalaycılık, yorgancılık, arzuhâcilik* u.Ä.; *güncel meslekler: sosyal medya fenomenleri, yaşam koçluğu* u.Ä.

Medienkompetenz: MKR 2.1, 2.2, 3.1, 3.2, 4.1

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Sprachmittlung + Verfügen über sprachliche Mittel

UV 9.2-2 „hayal sözleşmesi“ VON DİLEK YARDIMCI (ca. 20 U-Std.) N
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung
<p>Leseverstehen: der schriftlichen Kommunikation im Unterricht folgen; [klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie] einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; explizite und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; Texte unter Berücksichtigung grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen</p> <p>Schreiben: persönliche Texte situations- und adressatengerecht verfassen; unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des kreativen Schreibens realisieren</p> <p>Wortschatz: einen grundlegenden Wortschatz zur Textbesprechung anwenden; einen grundlegenden Wortschatz zur Strukturierung und Gestaltung von Texten einsetzen</p> <p>Grammatik: Annahmen und Bedingungen formulieren; Gefühle, Meinungen, Bitten, Wünsche und Erwartungen äußern</p> <p>Sprachlernkompetenz: Arbeitsprodukte in Wort und Schrift überarbeiten und dabei eigene Fehler-schwerpunkte erkennen; in Texten grundlegende grammatische Elemente und Strukturen identifizieren und daraus Regeln ableiten</p>
fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
<p>IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Identität, Freundschaft, Liebe, Jugendkulturen, Geschlechterrollen, Engagement, Freizeitgestaltung, Konsumverhalten; Einblicke in die Bedeutung digitaler Medien im Alltag in der Türkei: Chancen und Risiken der Mediennutzung; soziale Medien und Netzwerke; Einblicke in das türkische Schulsystem</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> (Auszüge aus dem Roman „<i>hayal sözleşmesi</i>“ von <i>Dilek Yardımcı</i>; <i>Atasözleri ve Deyimler</i>) <u>Zieltexte:</u> Kurzpräsentation; informeller Brief; Tagebucheintrag, innerer Monolog; Dialog; Zusammenfassung; (Steckbrief; Collage)</p> <p>Grammatik: <i>belirli ve belirsiz geçmiş zaman, geniş zaman</i>; Postposition; einfache Konnektoren wie <i>ve, ama, veya, ya da, yalnız, çünkü; koşul kipi, dilek-istek kipi</i></p> <p>Sprachlernkompetenz: Strategien zur Gestaltung von Lern- und Arbeitsprozessen (Setzen von Arbeitszielen, Beschaffung des Materials); Strategien zur Wort- und Texterschließung; Strategien zur Organisation von Schreibprozessen</p>
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Mögliche Umsetzung: Cover beschreiben; Leseerwartungen formulieren; Leseprozesse und Arbeitsprodukte planen, überarbeiten; Strategien zur Wort- und Texterschließung kennenlernen; rollenverteiltes Lesen; Rap vortragen; Steckbriefe und/oder Collagen zu Figuren gestalten und vorstellen; Handlungsabläufe bildlich, musikalisch, pantomimisch und/oder szenisch darstellen; Standbilder erstellen; Briefe, Dialoge, Tagebucheinträge und innere Monologe verfassen; eigene Ziele und Träume beschreiben; <i>Atasözleri ve Deyimler</i> kennenlernen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit ausgehend vom Roman und unter Nutzung eines Reflexionsbogens thematisieren</p> <p>Medienkompetenz: MKR 1.4</p> <p>Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Leseverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel</p>

UV 9.2-2 „hayal sözleşmesi“ VON DİLEK YARDIMCI (ca. 20 U-Std.) M

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Leseverstehen: der schriftlichen Kommunikation im Unterricht folgen; [klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie] einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; explizite und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; Texte unter Berücksichtigung grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen

Schreiben: persönliche Texte situations- und adressatengerecht verfassen; unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des kreativen Schreibens realisieren

Wortschatz: einen grundlegenden Wortschatz zur Textbesprechung anwenden; einen grundlegenden Wortschatz zur Strukturierung und Gestaltung von Texten einsetzen

Grammatik: Annahmen und Bedingungen formulieren; Gefühle, Meinungen, Bitten, Wünsche und Erwartungen äußern

Sprachlernkompetenz: Arbeitsprodukte in Wort und Schrift überarbeiten und dabei eigene Fehler-schwerpunkte erkennen; in Texten grundlegende grammatische Elemente und Strukturen identifizieren und daraus Regeln ableiten

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Identität, Freundschaft, Liebe, Jugendkulturen, Geschlechterrollen, Engagement, Freizeitgestaltung, Konsumverhalten; Einblicke in die Bedeutung digitaler Medien im Alltag in der Türkei: Chancen und Risiken der Mediennutzung; soziale Medien und Netzwerke; Einblicke in das türkische Schulsystem

TMK: Ausgangstexte: (Roman „*hayal sözleşmesi*“ von *Dilek Yardımcı*; *Atasözleri ve Deyimler*) **Zieltexte:** Kurzpräsentation; informeller Brief; Tagebucheintrag, innerer Monolog; Dialog; Zusammenfassung (Steckbrief; Collage; Personenbeschreibung; Rap; Romanende)

Grammatik: *belirli ve belirsiz geçmiş zaman, geniş zaman*; Postposition; einfache Konnektoren wie *ve, ama, veya, ya da, yalnız, çünkü; koşul kipi, dilek-istek kipi*

Sprachlernkompetenz: Strategien zur Gestaltung von Lern- und Arbeitsprozessen (Setzen von Arbeitszielen, Beschaffung des Materials); Strategien zur Wort- und Texterschließung; Strategien zur Organisation von Schreibprozessen

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: Cover beschreiben; Leseerwartungen formulieren; szenisches Lesen; Steckbriefe und Collagen zu Figuren gestalten und vorstellen; *Ben Kimim?* Spiel erstellen und durchführen; Handlungsabläufe bildlich, musikalisch, pantomimisch und/oder szenisch darstellen; Standbilder erstellen; Briefe, Dialoge, Personenbeschreibungen, Rap, Tagebucheinträge, innere Monologe und/oder Romanende verfassen; eigene Ziele und Träume beschreiben; *Atasözleri ve Deyimler Yarışması* durchführen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit ausgehend vom Roman und unter Nutzung eines Reflexionsbogens thematisieren

Medienkompetenz: MKR 1.4

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Leseverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel

UV 10.1-1 ARKA SOKAKLARDA NELER OLUYOR?! (ca.18 U-Std.) N

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Hör-/Hörsehverstehen: klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen

Leseverstehen: klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Schreiben: unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen

TMK: unter Berücksichtigung des soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen der jeweiligen Texte wie auch Medienprodukte mündlich und schriftlich Stellung beziehen; im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien in Anlehnung an unterschiedliche Ausgangsformate Texte und Medienprodukte des täglichen Gebrauchs erstellen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in der Türkei: politische, kulturelle, soziale und wirtschaftliche Aspekte, Unterschiede Stadt-Land, Ost-West

TMK: Ausgangstexte: Zeitungsartikel; Interview; Bildmedien; Rundfunkformate, Podcast, Ausschnitte aus Filmen („*Kağıttan Hayatlar*“ von *Can Ulkay*) oder TV-Formaten, Kurzfilm, Videoclip; Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Hypertexte Zieltexte: Zeitungstexte; Formate der sozialen Medien und Netzwerke; Kommentar

Grammatik: *geniş zaman, gereklilik kipi*

Orthografie: %-Zeichen vor der Zahl

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: eigene Eindrücke in Bezug auf Kinderarbeit in der Türkei sammeln; Erscheinungsformen der Kinderarbeit in der Türkei und Arbeitsbedingungen recherchieren; politische und sozioökonomische Ursachen der Kinderarbeit erarbeiten; Kinderrechte kennenlernen; präventive und interventive Maßnahmen zur Durchsetzung der Kinderrechte recherchieren, beschreiben und erörtern; Zeitungstexte und deren Merkmale kennenlernen; zu den unterschiedlichen politischen und sozioökonomischen Rahmenbedingungen, die zur Kinderarbeit führen, Stellung beziehen; einfache Zeitungstexte, Blogeinträge u.Ä. zum Thema Kinderarbeit verfassen; eigenes Verbraucherverhalten reflektieren

Medienkompetenz: MKR 2.1

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Leseverstehen

UV 10.1-1 ARKA SOKAKLARDA NELER OLUYOR?! (ca.18 U-Std.) M

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Hör-/Hörsehverstehen: klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen

Leseverstehen: klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Schreiben: unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen

TMK: unter Berücksichtigung des soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen der jeweiligen Texte wie auch Medienprodukte mündlich und schriftlich Stellung beziehen; im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien in Anlehnung an unterschiedliche Ausgangsformate Texte und Medienprodukte des täglichen Gebrauchs erstellen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in der Türkei: politische, kulturelle, soziale und wirtschaftliche Aspekte, Unterschiede Stadt-Land, Ost-West

TMK: Ausgangstexte: Zeitungsartikel; Interview; Bildmedien; Rundfunkformate, Podcast, Ausschnitte aus Filmen („*Kağıttan Hayatlar*“ von *Can Ulkay*) oder TV-Formaten, Kurzfilm, Videoclip; Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Hypertexte Zieltexte: Zeitungstexte; Formate der sozialen Medien und Netzwerke; Kommentar

Grammatik: *geniş zaman, gereklilik kipi*

Orthografie: %-Zeichen vor der Zahl

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: eigene Eindrücke in Bezug auf Kinderarbeit in der Türkei sammeln; Erscheinungsformen der Kinderarbeit in der Türkei und Arbeitsbedingungen recherchieren; politische und sozioökonomische Ursachen der Kinderarbeit erarbeiten; Kinderrechte kennenlernen; präventive und interventive Maßnahmen zur Durchsetzung der Kinderrechte recherchieren, beschreiben und erörtern; Zeitungstexte und deren Merkmale kennenlernen; zu den unterschiedlichen politischen und sozioökonomischen Rahmenbedingungen, die zur Kinderarbeit führen, Stellung beziehen; Zeitungstexte, Blogbeiträge u.Ä. zum Thema Kinderarbeit verfassen; eigenes Verbraucherverhalten reflektieren

Medienkompetenz: MKR 2.1, 2.2

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Leseverstehen

UV 10.1-2 SENİ ŞARKILARA ŞİİRLERE YAZDIM (ca. 20 U-Std.) N

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Hör-/Hörsehverstehen: klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen; eindeutige Gefühle der Sprechenden erfassen

Leseverstehen: [klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie] einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; Texte unter Berücksichtigung grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen

Schreiben: unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des kreativen Schreibens realisieren

Sprachbewusstheit: semantische und strukturelle Zusammenhänge, sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und einzelne Varietäten des Sprachgebrauchs in der Regel erkennen; Sprachphänomene und sprachliche Entwicklungen vergleichen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Freundschaft, Liebe, Jugendkulturen, Geschlechterrollen, Umgang mit Vielfalt

TMK: Ausgangstexte: lyrische Texte: Lied, Gedicht, *türkü Zieltexte:* Gedichte (sowie Lieder)

Grammatik: *ünlü düşmesi; ad tamlaması;* Komparativ und Superlativ von Adjektiven und Adverbien

Aussprache und Intonation: *ezgi, durak, ulama*

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: Assoziationen zu den Begriffen *aşk* und *sevgi* sammeln und den Unterschied dieser erschließen; über eigene Gefühle, Erlebnisse, Wahrnehmungen und Empfindungen in Bezug auf Freundschafts- und Liebeserfahrungen sprechen; erste Leseindrücke zu auditiven lyrischen Texten äußern; Gedichte phonetisch und intonatorisch korrekt vortragen; auditiven lyrischen Texten Informationen entnehmen; W-Fragen zu Gedichten und Liedern beantworten; Gattungs- und Gestaltungsmerkmale lyrischer Texte kennenlernen und Fachtermini anwenden; Bilder zu Gedichten und Liedern entwerfen; einfache Gedichtformen wie z.B. Akrostichon gestalten; Gedichte und/oder Lieder verkürzen, verlängern; Gedichte rekonstruieren

Medienkompetenz: MKR 1.2, 4.1, 4.2, 4.3, 4.4

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Hör-/Hörsehverstehen

UV 10.1-2 SENİ ŞARKILARA ŞİİRLERE YAZDIM (ca. 20 U-Std.) M

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

- Hör-/Hörsehverstehen:** klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen; eindeutige Gefühle der Sprechenden erfassen
- Leseverstehen:** [klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie] einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; Texte unter Berücksichtigung grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen
- Schreiben:** unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des kreativen Schreibens realisieren
- Sprachbewusstheit:** semantische und strukturelle Zusammenhänge, sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und einzelne Varietäten des Sprachgebrauchs in der Regel erkennen; Sprachphänomene und sprachliche Entwicklungen vergleichen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

- IKK:** Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Freundschaft, Liebe, Jugendkulturen, Geschlechterrollen, Umgang mit Vielfalt
- TMK:** Ausgangstexte: lyrische Texte: Lied, Gedicht, türkü Zieltexte: Gedichte (sowie Lieder); Zusammenfassung
- Grammatik:** *ünlü düşmesi; ad tamlaması;* Komparativ und Superlativ von Adjektiven und Adverbien
- Aussprache und Intonation:** *ezgi, durak, ulama*

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

- Mögliche Umsetzung:** Assoziationen zu den Begriffen *aşk* und *sevgi* sammeln; die Begriffe *aşk* und *sevgi* differenziert erörtern; über eigene Gefühle, Erlebnisse, Wahrnehmungen und Empfindungen in Bezug auf Freundschafts- und Liebeserfahrungen sprechen; erste Leseindrücke zu auditiven lyrischen Texten äußern; Gedichte phonetisch und intonatorisch korrekt vortragen; auditiven lyrischen Texten Informationen entnehmen; Gattungs- und Gestaltungsmerkmale lyrischer Texte kennenlernen und Fachtermini anwenden; Gedichte rekonstruieren; einfache Gedichtformen wie z.B. Akrostichon gestalten; Gedichte und/oder Lieder verkürzen, verlängern; Gedichte und/oder Lieder vergleichen; Paralleltexte schreiben; Zusammenfassungen schreiben; eigene und fremde Gefühle, Erlebnisse, Wahrnehmungen und Empfindungen in Bezug auf Freundschafts- und Liebeserfahrungen reflektieren
- Medienkompetenz:** MKR 1.2, 4.1, 4.2, 4.3, 4.4
- Hinweise zur Klassenarbeit:** Schreiben + Hör-/Hörsehverstehen

UV 10.1-3 FARKLI MEDYA ARAÇLARINDA CİNSİYET (ca.20 U-Std.) N

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Hör-/Hörsehverstehen: klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen

Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: im Unterricht in Arbeitsprozessen Inhalte beschreiben und Abläufe vereinbaren; in alltäglichen, auch digital gestützten einfachen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen interagieren; sich in unterschiedlichen Rollen an formalisierten, thematisch vertrauten Gesprächen in der Regel beteiligen; Ergebnisse von Arbeitsprozessen in einfacher Form diskutieren; auch non- und paraverbale Signale setzen

Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: sich und ihre Lebenswelt beschreiben, Interessen und Standpunkte darstellen und in der Regel erläutern; mündliche Äußerungen und Inhalte klar strukturierter Texte zusammenfassend vortragen; sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen zusammenhängend äußern sowie in einfacher Form Einstellungen und Meinungen dazu begründen

TMK: Texte und Medienprodukte grundlegenden Gattungen zuordnen und wesentliche Strukturelemente an ihnen belegen; Aussagen und Wirkungsabsichten bei bekannten Textsorten und Medienprodukten erläutern; unter Berücksichtigung des soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen der jeweiligen Texte wie auch Medienprodukte mündlich und schriftlich Stellung beziehen; im Rahmen des reflektierenden Umgangs mit Texten und Medien unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen vornehmlich vorgegebene Texte und Medienprodukte aufgabenbezogen mündlich, schriftlich und medial auswerten

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Identität, Jugendkulturen, Geschlechterrollen, Umgang mit Vielfalt, Freizeitgestaltung, Konsumverhalten; Einblicke in die Bedeutung digitaler Medien im Alltag in der Türkei: Chancen und Risiken der Mediennutzung; soziale Medien und Netzwerke; türkisches Leben/türkische Kultur in Deutschland

TMK: Ausgangstexte: Werbetext; Karikatur; Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten; Trailer, Kurzfilm, Videoclip; Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Hypertexte; Sketche Zieltexte: Präsentation; Werbetexte; Dialog; Audioclip

Grammatik: Konjunktionen: *de, da, ki*; Modi: *bildirme kipi, koşul kipi, dilek-istek kipi, gereklilik kipi ve emir kipi*

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: sich mit den Begriffen „Medien“, „soziale Medien“ und „Gender“ auseinandersetzen; eigene und gesellschaftliche Vorstellungen von Geschlechterrollen reflektieren; sich mit geschlechterbedingter Diskriminierung und Gender Mainstreaming auseinandersetzen; unterschiedliche analoge und digitale Medien im Hinblick auf ihre Merkmale, die Wirkung und die Nutzung untersuchen und unterscheiden; Selbstinszenierung türkischsprachiger Influencer in der Türkei sowie in Deutschland und eigene Selbstinszenierung in sozialen Medien reflektieren; unterschiedliche Medien in Bezug auf Geschlechterrollen untersuchen und sich dazu äußern; den Einfluss von analogen und digitalen Medien, die Sprache sowie die eigene Mediennutzung, insbesondere im Kontext „Geschlechterrollen“, mit Unterstützungsmaterialien reflektieren; Vorstellungen zu einem geschlechtergerechten Leben, zur geschlechtergerechten Mediengestaltung und zum geschlechtergerechten Medienkonsum äußern; eigene Medienprodukte erstellen und präsentieren

Medienkompetenz: MKR 1.4, 2.1, 2.3, 2.4, 3.3, 3.4, 4.1, 4.2, 4.4, 5.1, 5.2, 5.3, 5.4, 6.1

Hinweise zur Klassenarbeit: mündliche Kommunikationsprüfung

UV 10.1-3 FARKLI MEDYA ARAÇLARINDA CİNSİYET (ca. 20 U-Std.) M

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Hör-/Hörsehverstehen: klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen

Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: im Unterricht in Arbeitsprozessen Inhalte beschreiben und Abläufe vereinbaren; in alltäglichen, auch digital gestützten einfachen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen interagieren; sich in unterschiedlichen Rollen an formalisierten, thematisch vertrauten Gesprächen in der Regel beteiligen; Ergebnisse von Arbeitsprozessen in einfacher Form diskutieren; auch non- und paraverbale Signale setzen

Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: sich und ihre Lebenswelt beschreiben, Interessen und Standpunkte darstellen und in der Regel erläutern; mündliche Äußerungen und Inhalte klar strukturierter Texte zusammenfassend vortragen; sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen zusammenhängend äußern sowie in einfacher Form Einstellungen und Meinungen dazu begründen

TMK: Texte und Medienprodukte grundlegenden Gattungen zuordnen und wesentliche Strukturelemente an ihnen belegen; Aussagen und Wirkungsabsichten bei bekannten Textsorten und Medienprodukten erläutern; unter Berücksichtigung des soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen der jeweiligen Texte wie auch Medienprodukte mündlich und schriftlich Stellung beziehen; im Rahmen des reflektierenden Umgangs mit Texten und Medien unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen vornehmlich vorgegebene Texte und Medienprodukte aufgabenbezogen mündlich, schriftlich und medial auswerten

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Identität, Jugendkulturen, Geschlechterrollen, Umgang mit Vielfalt, Freizeitgestaltung, Konsumverhalten; Einblicke in die Bedeutung digitaler Medien im Alltag in der Türkei: Chancen und Risiken der Mediennutzung; soziale Medien und Netzwerke; türkisches Leben/türkische Kultur in Deutschland

TMK: Ausgangstexte: Werbetext; Karikatur; Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten; Trailer, Kurzfilm, Videoclip; Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Hypertexte; Sketche Zieltexte: Präsentation; Werbetexte; Dialog; Audioclip

Grammatik: Konjunktionen: *de, da, ki*; Modi: *bildirme kipi, koşul kipi, dilek-istek kipi, gereklilik kipi ve emir kipi*

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: sich mit den Begriffen „Medien“, „soziale Medien“ und „Gender“ auseinandersetzen; eigene und gesellschaftliche Vorstellungen von Geschlechterrollen reflektieren; sich mit geschlechterbedingter Diskriminierung und Gender Mainstreaming auseinandersetzen; unterschiedliche analoge und digitale Medien im Hinblick auf ihre Merkmale, die Wirkung und Nutzung untersuchen und unterscheiden; Selbstinszenierung türkischsprachiger Influencer in der Türkei sowie in Deutschland und eigene Selbstinszenierung in sozialen Medien reflektieren; unterschiedliche Medien in Bezug auf Geschlechterrollen untersuchen und dazu Stellung beziehen; den Einfluss von analogen und digitalen Medien, die Sprache sowie die eigene Mediennutzung, insbesondere im Kontext „Geschlechterrollen“, reflektieren; Vorstellungen zu einem geschlechtergerechten Leben, zur geschlechtergerechten Mediengestaltung und zum geschlechtergerechten Medienkonsum äußern, sich dazu positionieren und seine Meinung begründen; eigene Medienprodukte erstellen und präsentieren

Medienkompetenz: MKR 1.4, 2.1, 2.3, 2.4, 3.3, 3.4, 4.1, 4.2, 4.4, 5.1, 5.2, 5.3, 5.4, 6.1

Hinweise zur Klassenarbeit: mündliche Kommunikationsprüfung

UV 10.2-1 „ALMANYA – WILLKOMMEN IN DEUTSCHLAND“ (ca. 20 U-Std.) N

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Hör-/Hörsehverstehen: klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen; Gesprächen zu alltäglichen oder bekannten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen; eindeutige Gefühle der Sprechenden erfassen

Schreiben: wesentliche Inhalte von einfacheren fiktionalen Texten sowie Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form zusammenfassen; unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des kreativen Schreibens realisieren

TMK: im Rahmen des besprechenden Umgangs mit Texten und Medien Texte und Medienprodukte vor dem Hintergrund des kommunikativen und kulturellen Kontextes erschließen, ihnen die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie Einzelinformationen zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, diese mündlich und schriftlich, auch digital unterstützt, wiedergeben und zusammenfassen; unter Berücksichtigung des soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen der jeweiligen Texte wie auch Medienprodukte mündlich und schriftlich Stellung beziehen; Texte und Medienprodukte kreativ bearbeiten

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Identität; Einblicke in das Leben in ausgewählten türkischsprachigen Regionen: geografische, kulturelle Aspekte; türkisches Leben/türkische Kultur in Deutschland

TMK: Ausgangstexte: (Film „Almanya-Willkommen in Deutschland“); Sachtexte; Interview; Schaubild; Bildmedien; Ausschnitte aus Filmen und TV-Formaten, Trailer, Videoclip; Hypertexte Zieltexte: Kurzpräsentation; informeller Brief; innerer Monolog; Dialog; Zusammenfassung, Charakterisierung; (Filmrezension)

Grammatik: direkte und indirekte Rede

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: Thematisierung einzelner Schwerpunkte mit Hilfe ausgewählter Filmsequenzen und weiterer Unterstützungsmaterialien: Vermutungen zum Inhalt des Films anhand des Filmplakats äußern; Informationen zur Migrationsgeschichte sammeln; erste Eindrücke äußern; Video-Standbilder beschreiben; wesentliche Merkmale von Filmen kennenlernen; ausgewählte filmische Gestaltungsmittel erschließen und deren Wirkung ermitteln; wesentliche Elemente der Narration in Bezug auf Figuren (Charakterisierung, Figurenkonstellation), Konflikt (Konfliktverlauf und Konfliktlösung), Handlungsverlauf/Kausalität, Story, Plot, Schlüsselszenen herausarbeiten; Handlungen und Verhaltensweisen der Figuren in Bezug auf Familie, Migration, Integration, kulturelle Identität, Zugehörigkeitsgefühl erörtern; eigene kulturelle Identität reflektieren; diverse Texte anhand eines Perspektivenwechsels verfassen; den Film bewerten; Werbeplakat für den Film entwerfen; außerschulischer/virtueller Lernort: Deutsches Auswandererhaus in Bremerhaven/DOMiD – Dokumentationszentrum und Museum über die Migration in Deutschland (Köln)

Medienkompetenz: MKR 1.4, 3.4, 4.2, 5.1, 5.3

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Hör-/Hörsehverstehen

UV 10.2-1 „ALMANYA – WILLKOMMEN IN DEUTSCHLAND“ (ca. 20 U-Std.) M

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Hör-/Hörsehverstehen: klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen; Gesprächen zu alltäglichen oder bekannten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen; eindeutige Gefühle der Sprechenden erfassen

Schreiben: wesentliche Inhalte von einfacheren fiktionalen Texten sowie Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form zusammenfassen; unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des kreativen Schreibens realisieren

TMK: im Rahmen des besprechenden Umgangs mit Texten und Medien Texte und Medienprodukte vor dem Hintergrund des kommunikativen und kulturellen Kontextes erschließen, ihnen die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie Einzelinformationen zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, diese mündlich und schriftlich, auch digital unterstützt, wiedergeben und zusammenfassen; unter Berücksichtigung des soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen der jeweiligen Texte wie auch Medienprodukte mündlich und schriftlich Stellung beziehen; Texte und Medienprodukte kreativ bearbeiten

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Identität; Einblicke in das Leben in ausgewählten türkischsprachigen Regionen: geografische, kulturelle Aspekte; türkisches Leben/türkische Kultur in Deutschland

TMK: Ausgangstexte: (Film „Almanya-Willkommen in Deutschland“); Sachtexte; Interview; Schaubild; Bildmedien; Ausschnitte aus Filmen und TV-Formaten, Trailer, Videoclip; Hypertexte Zieltexte: Präsentation; informeller Brief; innerer Monolog; Dialog; Zusammenfassung, Charakterisierung; (Filmkritik)

Grammatik: direkte und indirekte Rede

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: Thematisierung einzelner Schwerpunkte mit Hilfe ausgewählter Filmsequenzen und weiterer Unterstützungsmaterialien: Vermutungen zum Inhalt des Films anhand des Filmplakats äußern; Informationen zur Migrationsgeschichte recherchieren; erste Eindrücke äußern; Video-Standbilder beschreiben; wesentliche Merkmale von Filmen kennenlernen; ausgewählte filmische Gestaltungsmittel und deren Wirkung analysieren; wesentliche Elemente der Narration in Bezug auf Figuren (Charakterisierung, Figurenkonstellation), Konflikt (Konfliktverlauf und Konfliktlösung), Handlungsverlauf/Kausalität, Story, Plot, Schlüsselszenen analysieren; Handlungen und Verhaltensweisen der Figuren in Bezug auf Familie, Migration, Integration, kulturelle Identität, Zugehörigkeit erörtern; eigene kulturelle Identität reflektieren; diverse Texte anhand eines Perspektivenwechsels verfassen; den Film bewerten; Werbeplakat für den Film entwerfen; außerschulischer/virtueller Lernort: Deutsches Auswandererhaus in Bremerhaven/DOMiD – Dokumentationszentrum und Museum über die Migration in Deutschland (Köln)

Medienkompetenz: MKR 1.4, 3.4, 4.2, 5.1, 5.3

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Hör-/Hörsehverstehen

UV 10.2-2 ETWINNING PROJEMİZ DOĞAMIZI VE ÇEVREMİZİ KORUYALIM
(ca. 22 U-Std.) N

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Schreiben: wesentliche Inhalte von [einfacheren fiktionalen Texten sowie] Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form zusammenfassen; unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen; persönliche Texte situations- und adressatengerecht verfassen; digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben einsetzen

Sprachmittlung: als Sprachmittelnde in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben; zentrale Informationen aus klar strukturierten mündlichen und schriftlichen Texten situations- und adressatengerecht zusammenfassen; für die Sprachmittlung notwendige Erläuterungen hinzufügen; bei der Sprachmittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen

TMK: unter Berücksichtigung des soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen der jeweiligen Texte wie auch Medienprodukte mündlich und schriftlich Stellung beziehen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Engagement, Konsumverhalten; Einblicke in die Bedeutung digitaler Medien im Alltag in der Türkei: Chancen und Risiken der Mediennutzung; soziale Medien und Netzwerke; Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in der Türkei: politische und wirtschaftliche Aspekte, Fragen der Umwelt und Nachhaltigkeit; Einblicke in das Leben in ausgewählten türkischsprachigen Regionen: geografische, politische, Aspekte

TMK: Ausgangstexte: Zeitungsartikel; Brief, E-Mail; Flyer, Karikatur, Comic, Plakat; Bildmedien; Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten, Videoclip; Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Hypertexte; kürzere narrative Texte Zieltexte: formeller und informeller Brief, E-Mail; Textnachricht, Formate der sozialen Medien und Netzwerke

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: ein eTwinning Projekt mit einer Schule in der Türkei durchführen; mögliche thematische Bezüge: Umweltschutz, Klimawandel, Nachhaltigkeit, nachhaltige Produkte und Produktion in der Türkei und Deutschland, Stiftungen für den Naturschutz in Deutschland und der Türkei, Zusammenarbeit von Deutschland und der Türkei in der Umweltpolitik, Deutsch-Türkischer Umweltausschuss; globale Abfall- und Recyclingwirtschaft, Tourismus, Umweltverschmutzung und Umweltzerstörung in ausgewählten Regionen der Türkei, z.B. organischer Schleim im Meer, Waldbrände, Müllentsorgung, Plastikmüll u.Ä.; Recherchen zu jeweiligen Themen durchführen, Texte zusammenfassen, vom Deutschen ins Türkische sowie vom Türkischen ins Deutsche schriftlich und mündlich mitteln und sich mit Projektpartner/innen austauschen; sich vor den Hintergründen und Folgen des Klimawandels zu Maßnahmen austauschen; sich mit politischen und wirtschaftlichen Aspekten auseinandersetzen; gemeinsam Aktionen für den Umweltschutz im (schulischen) Alltag planen; das eigene und fremde Verhalten in Bezug auf umweltbewusstes Handeln reflektieren; Texte für die jeweiligen Schulhomepages verfassen

Medienkompetenz: MKR 1.2, 1.3, 2.1, 2.2, 3.1, 3.2, 4.1, 4.2, 4.3

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Sprachmittlung

UV 10.2-2 ETWINNING PROJEMİZ DOĞAMIZI VE ÇEVREMİZİ KORUYALIM
(ca. 22 U-Std.) **M**

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Schreiben: wesentliche Inhalte von [einfacheren fiktionalen Texten sowie] Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form zusammenfassen; unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen; persönliche Texte situations- und adressatengerecht verfassen; digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben einsetzen

Sprachmittlung: als Sprachmittelnde in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben; zentrale Informationen aus klar strukturierten mündlichen und schriftlichen Texten situations- und adressatengerecht zusammenfassen; für die Sprachmittlung notwendige Erläuterungen hinzufügen; bei der Sprachmittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen

TMK: unter Berücksichtigung des soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen der jeweiligen Texte wie auch Medienprodukte mündlich und schriftlich Stellung beziehen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Engagement, Konsumverhalten; Einblicke in die Bedeutung digitaler Medien im Alltag in der Türkei: Chancen und Risiken der Mediennutzung; soziale Medien und Netzwerke; Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in der Türkei: politische und wirtschaftliche Aspekte, Fragen der Umwelt und Nachhaltigkeit; Einblicke in das Leben in ausgewählten türkischsprachigen Regionen: geografische, politische, Aspekte

TMK: Ausgangstexte: Zeitungsartikel; Brief, E-Mail; Flyer, Karikatur, Comic, Plakat; Bildmedien; Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten, Videoclip; Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Hypertexte; kürzere narrative Texte Zieltexte: formeller und informeller Brief, E-Mail; Textnachricht, Formate der sozialen Medien und Netzwerke

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: ein eTwinning Projekt mit einer Schule in der Türkei durchführen; mögliche thematische Bezüge: Umweltschutz, Klimawandel, Nachhaltigkeit, nachhaltige Produkte und Produktion in der Türkei und Deutschland, Stiftungen für den Naturschutz in Deutschland und der Türkei, Zusammenarbeit von Deutschland und der Türkei in der Umweltpolitik, Deutsch-Türkischer Umweltausschuss; globale Abfall- und Recyclingwirtschaft, Tourismus, Umweltverschmutzung und Umweltzerstörung in ausgewählten Regionen der Türkei, z.B. organischer Schleim im Meer, Waldbrände, Müllentsorgung, Plastikmüll u.Ä.; Recherchen zu jeweiligen Themen durchführen, Texte zusammenfassen, vom Deutschen ins Türkische sowie vom Türkischen ins Deutsche schriftlich und mündlich mitteln und sich mit Projektpartner/innen austauschen; sich vor den Hintergründen und Folgen des Klimawandels zu Maßnahmen austauschen; sich mit politischen und wirtschaftlichen Aspekten auseinandersetzen; gemeinsam Aktionen für den Umweltschutz im (schulischen) Alltag planen; das eigene und fremde Verhalten in Bezug auf umweltbewusstes Handeln reflektieren; sich positionieren und seine Meinung begründen; ein e-Magazin entwickeln

Medienkompetenz: MKR 1.2, 1.3, 2.1, 2.2, 3.1, 3.2, 4.1, 4.2, 4.3, 5.4

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Sprachmittlung

2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Türkisch die folgenden fachdidaktischen und fachmethodischen Grundsätze beschlossen.

Prinzip des integrativen Türkischunterrichts sowie des integrativen Kompetenzerwerbs: Die Kompetenzen werden je nach Maßgabe von Unterrichtsvorhaben und den damit verbundenen Formaten der schriftlichen Leistungsüberprüfung schwerpunktmäßig angebahnt, wobei eine Verknüpfung verschiedener Teilkompetenzen sinnvoll ist, damit sie sich dem Leitziel der interkulturellen Handlungsfähigkeit zuordnen lassen.

Prinzip der Mehrsprachigkeit: Schülerinnen und Schüler richten ihr Fremdsprachenlernen an dem Prinzip der Mehrsprachigkeit aus, indem das bereits ausgebildete Wissen über Sprachen und Strategien zum Sprachenlernen im Rahmen eines sprachsensiblen Unterrichts berücksichtigt werden.

Prinzip der Einsprachigkeit: Ein kommunikativ angelegter Unterricht ist in der Regel funktional einsprachig zu gestalten. Unabhängig von der gewählten Form der Lernorganisation wird Türkisch in allen Phasen des Unterrichts als Kommunikations- und Arbeitssprache verwendet. In diesem Rahmen dient die Lehrkraft als sprachliches Vorbild und unterstützt die Lernenden in der Einhaltung des Prinzips beispielsweise durch den Einsatz geeigneter Semantisierungstechniken, Visualisierungen und funktionell eingesetzter sprachlicher Hilfen.

Prinzip der Authentizität: Der Türkischunterricht ist so zu gestalten, dass er alle Möglichkeiten einer authentischen Kommunikation in der Fremdsprache nutzt,

- indem Unterrichtssituationen geschaffen werden, die es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, ihre eigenen Interessen, Bedürfnisse und Meinungen einzubringen und sprachliche Einheiten funktional-kontextualisiert zu erwerben sowie anzuwenden,
- der unmittelbare Kontakt mit zielsprachigen Partnerinnen und Partnern vorbereitet wird,
- neben didaktisierten und adaptierten auch authentische Texte und Medien zu für die Zielkulturen relevanten Themen behandelt werden,
- Inhalte der Unterrichtsarrangements auf die Zielkultur ausgelegt werden.

Prinzip der Lernerorientierung: Ein lernerorientierter Türkischunterricht muss die Schülerinnen und Schüler bei der Planung eines Unterrichtsvorhabens sowie bei der Auswahl von Texten und Medien miteinbeziehen. Das Prinzip der Lernerorientierung wird auch dann verfolgt, wenn die Motivation der Lernenden durch differenzierte und individualisierte Lernangebote gefördert wird, die sich an ihren Interessen und zukünftigen Entwicklungsperspektiven orientieren.

Prinzip der Handlungsorientierung: Das Prinzip der Handlungsorientierung wird dann verfolgt, wenn den Schülerinnen und Schülern im Fremdsprachenunterricht ausreichend Gelegenheit gegeben wird, in Kommunikationssituationen sprachlich und interkulturell angemessen zu handeln.

Prinzip der Aufgabenorientierung: Im Rahmen eines aufgaben- und problemorientierten Fremdsprachenunterrichts werden Lernaufgaben gestellt, zu deren sprachlicher Bewältigung je nach Kompetenzschwerpunkt vielschichtige Lern- und Arbeitsprozesse initiiert werden.

Prinzip der Ganzheitlichkeit: Ganzheitlichkeit vereint die Prinzipien der Lerner-, Handlungs- und Prozessorientierung und betont die Berücksichtigung affektiver und körperlicher Aspekte beim Lernen. Dabei wird ganzheitliches Lernen als Lernen mit allen Sinnen verstanden.

Prinzip der Variabilität: Schülerinnen und Schüler lernen eine Vielzahl an verschiedenen fachspezifischen Methoden und Sozialformen kennen, die im Sinne der Stärkung des selbstständigen und kooperativen Fremdsprachenlernens regelmäßig eingesetzt werden.

Der Türkischunterricht unterstützt die Einführung sowie die Weiterentwicklung methodischer Kompetenzen in Anlehnung an das Methodenkonzept der Schule (Methodenplakat zu den kooperativen Lernformen). Hierbei fördert ein funktionaler Einsatz den jeweiligen Kompetenzerwerb in funktionaler Weise.

Prinzip des selbstständigen Sprachenlernens: Das Prinzip des selbstständigen Fremdsprachenlernens macht es sich zur Aufgabe, die Schülerinnen und Schüler selbsttätig und aktiv handelnd zu einem zielorientierten Zugriff auf Methoden und Strategien zu befähigen.

Prinzip des funktionalen Einsatzes digitaler Medien: Digitale Lernumgebungen unterstützen das Lernen mit und über digitale Medien. Der Einsatz dieser Medien orientiert sich an dem Primat eines fachlich sowie pädagogisch sinnvoll gestalteten, an Kompetenzen ausgerichteten Unterrichts und bezieht sich auf einen sowohl rezeptiven als auch produktiven Umgang mit der vorhandenen digitalen Infrastruktur.

Umgang mit Fehlern und Feedbackkultur

Grundlage erfolgreichen Lernens ist eine positive, von Wertschätzung geprägte Lernatmosphäre. Positive Erfahrungen im Türkischunterricht sind auch verbunden mit dem Umgang mit Fehlern während des Lernprozesses.

Ein wichtiges, sehr früh intendiertes Ziel des Türkischunterrichts ist es, Lernende dafür zu sensibilisieren, Fehler als Teil des Lernprozesses wahrzunehmen, sie als Gelegenheit zum Lernen zu nutzen. Im Rahmen der Lernarrangements werden regelmäßige Möglichkeiten geschaffen, konstruktiv und interaktiv mit Fehlern in wertschätzender Weise umzugehen.

Auch die Lehrkraft sieht Fehler als Impulsgeber; Gelegenheit, Hilfen zu geben und Kommunikation als kooperativen Akt zu erleben. Sie betreibt sensible, aber konsequente Fehlerkorrektur und setzt unterschiedliche Mittel und Arten der Korrektur ein.

Das **Prinzip „Inhalt vor Form“** gilt auch im Rahmen eines modernen Türkischunterrichts.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Hinweis:

Die Fachkonferenz trifft Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung. Ziele dabei sind, innerhalb der gegebenen Freiräume sowohl eine Transparenz von Bewertungen als auch eine Vergleichbarkeit von Leistungen zu gewährleisten.

Grundlagen der Vereinbarungen sind § 48 SchulG, § 6 APO-S I sowie die Angaben in Kapitel 3 *Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung* des Kernlehrplans.

I. Beurteilungsbereich schriftliche Leistungen/Klassenarbeiten

Der Beurteilungsbereich *Schriftliche Arbeiten* bezieht sich in erster Linie auf die im Rahmen von Klassenarbeiten erbrachten Leistungen. Die Fachkonferenz Türkisch der Gesamtschule der Solidarität hat beschlossen, dass einmal im Schuljahr gem. § 6 Abs. 8 APO-S I eine schriftliche Arbeit durch eine gleichwertige Form der mündlichen Prüfung ersetzt wird. In der Regel wird eine mündliche Kommunikationsprüfung durchgeführt, es können auch Produkte von Projektarbeiten eine schriftliche Leistungsüberprüfung ersetzen.

Im Sinne einer gelingenden Outputorientierung müssen Schülerinnen und Schüler hinreichend Gelegenheit haben, die für die Klassenarbeiten gewählten Prüfungsformate im Unterricht kennenzulernen und einzuüben.

Es wird empfohlen, die Klassenarbeiten ein Mal pro Schuljahr als Parallelarbeit zu konzipieren.

Klassenarbeiten

- überprüfen die in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben (vgl. Kapitel 2.1) ausgewiesenen Schwerpunktkompetenzen,
- sind kompetenzorientiert gestaltet,
- nutzen dem Lernstand angemessene Aufgabenformate,
- überprüfen Kompetenzen in einem zusammenhängenden kommunikativen Rahmen,
- berücksichtigen in der Gesamtheit alle Kompetenzbereiche in angemessenem Umfang.

Alle Kompetenzen werden im Kontext der interkulturellen kommunikativen Kompetenz überprüft.

Die Leistungsüberprüfungen stehen unter einem thematischen Dach und beziehen sich auf die Bezugskultur Türkei. Sofern Texte eingesetzt werden, handelt es sich dabei um adaptierte, didaktisierte oder authentische Textgrundlagen.

Klassenarbeiten überprüfen die Kompetenz Schreiben und mindestens eine weitere Teilkompetenz der funktionalen kommunikativen Kompetenzen (s. Übersicht Unterrichtsvorhaben).

Klassenarbeitenwerden so gestaltet, dass offene Aufgaben ab dem ersten Lernjahr Bestandteil jeder Klassenarbeit sind. Ihr Anteil steigt im Laufe der Lernzeit schrittweise an.

Ein- und zweisprachige Wörterbücher sind grundsätzlich zugelassen. Der Umgang mit den Wörterbüchern ist zuvor im Unterricht einzuüben.

Korrektur und Rückgabe der Klassenarbeiten

Die Fachkonferenz Türkisch vereinbart, kriterienorientierte Bewertungsraster als Grundlage der Leistungsbewertung zu verwenden. Im Sinne der Transparenz werden den Schülerinnen und Schülern die Bewertungskriterien sowie entsprechende Prüfungsmodalitäten (Vertrautheit der Aufgabenformate, Anforderungsgrad, Ablauf einer Prüfungssituation) offengelegt. Die Schülerinnen und Schüler werden im Laufe des Türkischunterrichts auf die verschiedenen Aufgabenformate vorbereitet und machen sich mit deren Kompetenzanforderungen vertraut.

Bei der Beurteilung schriftlicher Leistungen kommt der sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung (Ausdrucksvermögen/Darstellungsleistung und Sprachrichtigkeit) grundsätzlich ein höheres Gewicht zu als der inhaltlichen Leistung. Im Laufe der Lernzeit nimmt das Gewicht der inhaltlichen Leistung zu.

Bei den Teilkompetenzen Schreiben und Sprachmittlung sowie der Teilkompetenz Sprechen bei der Kommunikationsprüfung wird das Gelingen der Kommunikation berücksichtigt.

Bei der Bewertung der isolierten Überprüfung der Teilkompetenzen Leseverstehen und Hör-/ Hörsehverstehen ist nur zu bewerten, ob die türkischsprachige Lösung das richtige Verständnis des Textes nachweist; sprachliche Verstöße werden nicht gewertet.

Alle Teilaufgaben einer Klassenarbeit werden mit Punkten für die überprüfte(n) Kompetenz(en) bewertet; zu erreichende und erreichte Punkte werden gegenübergestellt und die jeweilige Bewertungsgrundlage transparent gemacht.

Die Gewichtung der Teilaufgaben bei der Ermittlung der Gesamtnote ergibt sich aus dem jeweiligen Anforderungsniveau und dem Zeitaufwand.

Die Zuordnung der erreichten Gesamtpunktzahl zu einer Note sollte sich an der Maßgabe orientieren, dass eine ausreichende Leistung vorliegt, wenn nahezu die Hälfte der Gesamtpunktzahl erreicht wird. Die Intervalle für die oberen vier Notenstufen sollten annähernd gleich sein.

Bei der Bewertung einer Schreibaufgabe mit Punkten werden ab dem ersten Lernjahr bei der Bewertung der Sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung über die Sprachrichtigkeit hinaus weitere der im Kernlehrplan genannten Kriterien herangezogen (vgl. unten: III. Bewertungskriterien).

Bei der Bewertung der Sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung werden die drei Bereiche kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen sowie Sprachrichtigkeit schrittweise kriterial ausdifferenziert, spätestens ab dem zweiten Lernjahr werden Inhaltspunkte ausgewiesen.

Dauer und Anzahl der Klassenarbeiten (vgl. APO SI VV zu §6)

Innerhalb des vorgegebenen Rahmens hat die Fachkonferenz folgende Festlegungen getroffen:

Türkisch ab Jahrgangsstufe 7

Klasse	<i>Anzahl</i>	<i>Dauer (in Unterrichtsstunden)</i>	<i>Aufgabentypen</i>
7	5	1	mündliche Kommunikationsprüfung (vgl. UV 7/I-1)
8	5	1	mündliche Kommunikationsprüfung (vgl. UV 8/I-1)
9	5	2	Produkte des Projekts (vgl. UV 9/II-2)
10	5	2	mündliche Kommunikationsprüfung (vgl. UV 10/I-2)

Türkisch ab Jahrgangsstufe 9

Klasse	<i>Anzahl</i>	<i>Dauer (in Unterrichtsstunden)</i>	<i>Aufgabentypen</i>
9	4	1	mündliche Kommunikationsprüfung (vgl. UV 9/I-1)
10	4	2	mündliche Kommunikationsprüfung (vgl. UV 10/1-3)

II. Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“

Zum Bereich „Sonstige Leistungen“ im Unterricht zählen

- die Teilnahme am Unterrichtsgeschehen durch erfolgreiches kommunikatives Handeln sowie Sprachproduktion im Kontext der Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens,
- das Erstellen von themenbezogenen Dokumentationen (z.B. Lesetagebuch, Portfolio),
- die Präsentation von Ergebnissen aus Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeiten (z.B. mündliche, auch medial gestützte Kurzpräsentationen),
- die punktuelle schriftliche und mündliche Überprüfung einzelner Kompetenzen.

III. Bewertungskriterien

Der Türkischunterricht in der Sekundarstufe I hat das Ziel, Schülerinnen und Schüler zu einer grundlegenden interkulturellen Kommunikationsfähigkeit zu befähigen. Im Zusammenhang des systematischen Kompetenzaufbaus sowie unter Berücksichtigung der Lernzeit und des entspre-

chenden Kompetenzstandes der Schülerinnen und Schüler beschließt die Fachkonferenz, die folgenden Kriterien im Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenzen als Grundlage der Leistungsbewertung und -rückmeldung heranzuziehen.

Funktionale Kommunikative Kompetenzen	
Hörverstehen / Hör-Sehverstehen sowie Leseverstehen	
Inhaltliche Leistung: <ul style="list-style-type: none"> • Richtigkeit des Textverständnisses • Vollständigkeit entsprechend der Aufgabenstellung • Anspruchsniveau der Rezeptionsleistung 	
Sprechen	
<i>An Gesprächen teilnehmen</i> Inhaltliche Leistung: <ul style="list-style-type: none"> • Präzision der Aufgabenerfüllung (Themenbezogenheit) • Differenziertheit der Kenntnisse Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikative Strategie / Diskurskompetenz • Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit 	<i>Zusammenhängendes Sprechen</i> Inhaltliche Leistung: <ul style="list-style-type: none"> • Präzision der Aufgabenerfüllung (Themenbezogenheit) • Differenziertheit der Kenntnisse Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikative Strategie / Präsentationskompetenz • Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Schreiben	
<p>Inhaltliche Leistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umfang und Genauigkeit der Kenntnisse • Differenziertheit der Kenntnisse • gedankliche Stringenz • inhaltliche Strukturiertheit der Aussagen <p>Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikative Textgestaltung • Ausdrucksvermögen / Verfügbarkeit sprachlicher Mittel • Sprachrichtigkeit 	
Sprachmittlung	
<p><i>Mündliche Form der Sprachmittlung</i></p> <p>Inhaltliche Leistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Situations- und Adressatengerechtigkeit • sachliche Richtigkeit • Auswahl der relevanten Inhalte <p>Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • s. Sprechen • sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache 	<p><i>Schriftliche Form der Sprachmittlung</i></p> <p>Inhaltliche Leistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Situations- und Adressatengerechtigkeit • sachliche Richtigkeit • Auswahl der relevanten Inhalte <p>Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • s. Schreiben • sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache

IV. Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Fachkonferenz hat im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsrückmeldung und -beratung beschlossen:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form. Die Schülerinnen und Schüler werden in regelmäßigen Abständen, mindestens jedoch jeweils zu Ende eines Quartals (Quartalsfeedback), über ihren Leistungsstand beratend informiert. Die Note für den Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“ wird unabhängig von der Teilnote im Bereich „Schriftliche Leistungen“ festgelegt. Formen der Leistungsrückmeldung sind der Schüler- und Elternsprechtag, individuelle Beratungen sowie (Selbst-)Evaluationsbögen.

Die Leistungsrückmeldung zu Klassenarbeiten erfolgt zeitnah in schriftlicher und ggf. mündlicher Form. Die Fachlehrkraft erteilt in begründeter, schriftlicher Form eine Note. Im Sinne der Transparenz wird die Leistungsrückmeldung vereinbarungsgemäß so angelegt, dass in einem kriterienorientierten Bewertungsraster die Leistung der einzelnen Schülerinnen und Schüler dokumentiert wird. Die Evaluation der schriftlichen Arbeit soll ihnen Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglichen und Hinweise zur Kompetenzförderung geben sowie individuelle Stärken und Schwächen der Kompetenzentwicklung darlegen.

Verstöße gegen die standardsprachliche Norm werden mit Hilfe einheitlicher Korrekturzeichen gekennzeichnet und dem jahrgangsspezifischen Lernstand entsprechend und mit Blick auf eine gelingende Kommunikation gewichtet. Wiederholt auftretende Fehler werden mit dem Vermerk „s.o.“ gekennzeichnet und führen nicht zur Abwertung. Sind Wiederholungsfehler jedoch als systemische Fehler zu werten, so wird dies bei der Gesamtbeurteilung entsprechend berücksichtigt, verbunden mit schülerorientierten Hinweisen zur individuellen Kompetenzverbesserung. Bei der Bewertung von schriftlichen Leistungen von Schülerinnen und Schülern, bei denen eine Lese-Rechtschreib-Schwäche diagnostiziert wurde, sind die entsprechenden Regelungen zu berücksichtigen.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten im Türkischunterricht vielfältige Gelegenheiten der individuellen Rückmeldung zu ihrer Kompetenzentwicklung im bewertungsfreien Raum. Dazu zählen auch Hinweise zu erfolgversprechenden individuellen Lernstrategien im Sinne der Sprachlernkompetenz. Um Schülerinnen und Schüler gemäß ihrer Lernstände und -potenziale gezielt zu fördern, sind der Fachkonferenz Türkisch die Einbindung und unterrichtliche Nutzung verschiedener Diagnoseinstrumente besonders wichtig. Darunter z.B.

- Fehlerkorrekturgitter,
- (Selbst-)Evaluationsbögen,
- Portfolioarbeit,
- Lerntagebuch.

2.4 Lehr- und Lernmittel

Die Fachkonferenz erstellt eine Übersicht über die verbindlich eingeführten Lehr- und Lernmittel, ggf. mit Zuordnung zu Jahrgangsstufen (ggf. mit Hinweisen zum Elterneigenanteil).

Die Übersicht kann durch eine Auswahl fakultativer Lehr- und Lernmittel (z.B. Fachzeitschriften, Sammlungen von Arbeitsblättern, Angebote im Internet) als Anregung zum Einsatz im Unterricht ergänzt werden.

Die zugrunde gelegten Lehrwerke sind in diesem Beispiel aus wettbewerbsrechtlichen Gründen nicht genannt. Eine Liste der zulässigen Lehrmittel für das Fach kann auf den Seiten des Schulministeriums eingesehen werden:

<https://www.schulministerium.nrw.de/BiPo/VZL/lernmittel>

Unterstützende Materialien für Lehrkräfte sind z.B. bei den konkretisierten Unterrichtsvorhaben angegeben. Diese findet man unter:

https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/front_content.php?idcat=6226

Übersicht über die verbindlich eingeführten Lehr- und Lernmittel, ggf. mit Zuordnung zu Jahrgangsstufen (ggf. mit Hinweisen zum Elterneigenanteil)

Auswahl ergänzender, fakultativer Lehr- und Lernmittel

- digitale Diagnose- und Evaluationsinstrumente
- digitale Werkzeuge für das eigene Sprachenlernen
- Lehrwerks(un)abhängige Lektüren
- analoge und digitale Wörterbücher

Die Fachkonferenz hat sich zu Beginn des Schuljahres darüber hinaus auf die nachstehenden Hinweise geeinigt, die bei der Umsetzung des schulinternen Lehrplans ergänzend zur Umsetzung der Ziele des Medienkompetenzrahmens NRW eingesetzt werden können. Bei den Materialien handelt es sich nicht um fachspezifische Hinweise, sondern es werden zur Orientierung allgemeine Informationen zu grundlegenden Kompetenzerwartungen des Medienkompetenzrahmens NRW gegeben, die parallel oder vorbereitend zu den unterrichtsspezifischen Vorhaben eingebunden werden können:

Digitale Werkzeuge / digitales Arbeiten

Umgang mit Quellenanalysen: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/informationen-aus-dem-netz-einstieg-in-die-quellenanalyse/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2022)

Erstellung von Erklärvideos: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/erklervideos-im-unterricht/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2022)

Erstellung von Tonaufnahmen: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/das-mini-tonstudio-aufnehmen-schneiden-und-mischen-mit-audacity/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2022)

Kooperatives Schreiben: <https://zumpad.zum.de/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2022)

Rechtliche Grundlagen

Urheberrecht – Rechtliche Grundlagen und Open Content: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/urheberrecht-rechtliche-grundlagen-und-open-content/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2022)

Creative Commons Lizenzen: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/creative-commons-lizenzen-was-ist-cc/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2022)

Allgemeine Informationen Daten- und Informationssicherheit: <https://www.medienberatung.schulministerium.nrw.de/Medienberatung/Datenschutz-und-Datensicherheit/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2022)

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Die Fachkonferenz erstellt eine Übersicht über die Zusammenarbeit mit anderen Fächern, trifft fach- und aufgabenfeldbezogene sowie übergreifende Absprachen, z.B. zur Arbeitsteilung bei der Entwicklung Curricula übergreifender Kompetenzen (ggf. Methodentage, Projektwoche, Schulprofil...) und über eine Nutzung besonderer außerschulischer Lernorte.

Im Türkischunterricht an der Gesamtschule der Solidarität werden verschiedene Möglichkeiten genutzt, den Unterricht über die Fachgrenze hinaus nach außen zu öffnen und durch fach- sowie unterrichtsübergreifende Anknüpfungspunkte in inhaltlicher wie auch in kompetenzbezogener Hinsicht zu bereichern. Dabei liegt das Hauptaugenmerk auf dem Nutzen von Synergien, der Anwendungsorientierung der Sprache in interkulturellen Begegnungssituationen sowie der Motivationsförderung und Förderung der Mehrsprachigkeit.

Fachübergreifendes und fächerverbindendes Arbeiten

Insgesamt ermöglicht das fachübergreifende und fächerverbindende Arbeiten den Schülerinnen und Schülern, Zusammenhänge zu erschließen und vernetztes Wissen aufzubauen. Sie erkennen Zusammenhänge zwischen den Fächern und nutzen diese für das eigenständige Sprachenlernen.

In enger Abstimmung mit anderen sprachlichen Fächern nutzt der Türkischunterricht Synergien, um an Kompetenzen, die in diesen Fächern bereits vermittelt wurden, anzuknüpfen. Der Türkischunterricht nutzt Strategien und Techniken, insbesondere im Bereich des Sprachenlernens, die in diesen Fächern bereits vermittelt wurden, und baut auf ihnen auf.

In fachübergreifenden und fächerverbindenden Lernprozessen erarbeiten die Schülerinnen und Schüler durch kooperative Verfahren mit anderen Fächern auch thematische Verknüpfungen und fachliche Zusammenhänge: In projektorientierten Vorhaben kommunizieren und kooperieren sie mit anderen. Dabei lernen sie, die Fremdsprache als Arbeitssprache bei der Lösung von Aufgabenstellungen in fächerverbindenden Projekten anzuwenden. Dadurch unterstützt das fachübergreifende und fächerverbindende Lernen gelebte Mehrsprachigkeit, was sich wiederum positiv auf die Lernmotivation der Schülerinnen und Schüler auswirkt.

Im Fach Türkisch bieten sich für den fachübergreifenden Unterricht in erster Linie Inhalte an, die zu Fächern des sprachlich-literarisch-künstlerischen Aufgabenfeldes I bzw. zu den Fächern des gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeldes II gehören.

Die Verortung zu fachübergreifendem und fächerverbindendem Arbeiten zwischen den einzelnen Fächern ist im schulinternen Curriculum in den Übersichtsrastern und den entsprechenden Konkretisierungen ausgewiesen.

Fächerverbindender Unterricht kann projektorientiert sein und findet in übergreifenden Projektveranstaltungen statt. Die Leistungsbewertung erfolgt im Rahmen der Sonstigen Mitarbeit.

Nutzung außerschulischer Lernorte

Der Türkischunterricht nutzt im Rahmen des fach- und unterrichtsübergreifenden Arbeitens Gelegenheiten, anwendungsbezogenes außerschulisches Sprachenlernen zu fördern. Dies geschieht vor allem durch Einbezug außerschulischer Lernorte und ermöglicht dadurch

- die Kontaktzeit mit der türkischen Standardsprache zu erhöhen,
- die rein unterrichtliche Simulation authentischer Sprachverwendung in reale außerschulische Kommunikation zu verwandeln,
- die Motivation durch den Umgang mit der Zielsprache und Zielkultur zu steigern,
- die Eigeninitiative der Schülerinnen und Schüler für ihr Lernen zu steigern,
- Unterricht und Lernmotivation durch Impulse von außen zu stimulieren.

Durch die Öffnung des Türkischunterrichts nach außen können die Schülerinnen und Schüler die türkische Standardsprache in authentischen Kommunikationssituationen erfahren. Dies geschieht an der Gesamtschule der Solidarität durch

- Veranstaltungen in Kulturinstituten (Lesungen, Konzerte, Ausstellungen), Kinobesuche (türkische Filme), Besuche von interkulturellen Theaterstücken,
- Reisen in die Türkei und/oder in türkischsprachige Länder, Schüleraustauschprojekte, Städtepartnerschaften, Studienfahrten, Firmenpraktika,
- die digitale Welt mit Informationsbeschaffung z.B. aus verschiedenen Web-Seiten und mit persönlichen Kontaktmöglichkeiten (Chat etc.).

Jahrgangsstufe	Fach und inhaltlicher Bezug	Bezug Unterrichtsvorhaben
7.1	Deutsch: Freundschaft Kunst: Collagen, Modellhäuser, Zeichnungen Politik: Familie Erdkunde: Wohnort	UV 7.1-1 UV 7.1-2 UV 7.1-3
7.2	Englisch: Einkaufsdialoge, sportliche Aktivitäten Erdkunde: Klima Deutsch: Lektürearbeit Kunst: Comics, Covergestaltung Kunst: Pantomime	UV 7.2.1 UV 7.2-2
8.1	Erdkunde: Karten lesen, geografische Aspekte Biologie: Ernährung Musik: Lieder und Instrumente Sport: Tänze	UV 8.1-1 UV 8.1-2 UV 8.1-3
8.2	Deutsch, Politik: Nutzung sozialer Medien, Chancen und Risiken der Mediennutzung, Jugendkulturen Englisch: Dangers of the internet Musik: Rap	UV 8.2-1 UV 8.2-2

9.1	Deutsch: Sprachwandel, -varietäten Deutsch, Wirtschaft: Berufswelt Englisch: World of work Deutsch: Liebeslyrik Musik: Liebe in lyrischen Texten	UV 9.1-1 UV 9.1-2 UV 9.1-3
9.2	Deutsch: Soziale Medien Kunst: Kunsthandwerk	UV 9.2-1 UV 9.2-2
10.1	Politik: Kinderarbeit, Kinderrechte Deutsch, Philosophie, Politik: Gender Erdkunde, Politik, Wirtschaft: Umweltschutz, Klimawandel	UV 10.1-1 UV 10.1-2 UV 10.1-3
10.2	Deutsch: Filmanalyse Philosophie, Religion: Identität Deutsch: Lektürearbeit Geschichte: Migration	UV 10.2-1 UV 10.2-2

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „dynamisches Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung:

Das Fachkollegium überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise der regelmäßige Austausch, das Teamteaching, die kollegiale Unterrichtshospitalation sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien, vor allem über die digitale Austauschplattform der Schule, und Parallelarbeiten.

Alle Fachkolleginnen und -kollegen (ggf. auch die gesamte Fachschaft) nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht.

Feedback von Schülerinnen und Schülern wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts angesehen. Sie sollen deshalb Gelegenheit bekommen, die Qualität des Unterrichts zu evaluieren. Dafür kann das Online-Angebot SEFU (Schüler als Experten für Unterricht) genutzt werden www.sefu-online.de (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2022).

Überarbeitungs- und Planungsprozess:

Eine Evaluation erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Die vorliegende Checkliste wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt. Nach der jährlichen Evaluation (s.u.) finden sich die Jahrgangsstufenteams und Klassenteams zusammen und arbeiten die Änderungsvorschläge für den schulinternen Lehrplan ein. Insbesondere verständigen sie sich über alternative Materialien, Kontexte und die Zeitkontingente der einzelnen Unterrichtsvorhaben.

Die Ergebnisse dienen dem Fachvorsitz zur Rückmeldung an die Schulleitung und u.a. an die Fortbildungsbeauftragte bzw. den Fortbildungsbeauftragten, außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden.

Checkliste zur Evaluation

Die Checkliste dient dazu, mögliche Probleme und einen entsprechenden Handlungsbedarf in der fachlichen Arbeit festzustellen und zu dokumentieren, Beschlüsse der Fachkonferenz zur Fachgruppenarbeit in übersichtlicher Form festzuhalten sowie die Durchführung der Beschlüsse zu kontrollieren und zu reflektieren. Die Liste wird als externe Datei regelmäßig überarbeitet und angepasst. Sie dient auch dazu, Handlungsschwerpunkte für die Fachgruppe zu identifizieren und abzusprechen. Die Liste wird als externe Datei im Austauschordner der Fachgruppe abgelegt.

Handlungsfelder		Handlungsbedarf	Verantwortlich	Zu erledigen bis
<i>Ressourcen</i>				
räumlich	Unterrichtsräume			
	Bibliothek			
	Computerraum			
	Raum für Fachteamarbeit			
	...			
materiell/ sachlich	Lehrwerke			
	Fachzeitschriften			
	Geräte/Medien/Lizenzen			
	...			
<i>Kooperation bei Unterrichtsvorhaben</i>				
<i>Leistungsbewertung/ Leistungsdiagnose</i>				
<i>Fortbildung</i>				
<i>Fachspezifischer Bedarf</i>				
<i>Fachübergreifender Bedarf</i>				